

Volderer Gemeindeblatt

Informationsblatt für die politische Gemeinde Volders \cdot Jahrgang 38 \cdot Nr. 03-2013

INHALT

■ Bericht des Bürgermeisters2-3
Papstwurzelfest in Mühlbach3
■ Nachruf: Eva-Maria Gstir4
Camp-Bericht Jugendfeuerwehr5
■ Neues Allroundfahrzeug der FF Volders in Dienst gestellt6
■ FF Volders im Katastropheneinsatz in Kössen7
■ PORG Volders erhält Österreichisches Umweltzeichen8
Schule zu Besuch beim Bürgermeister10
Kindergartenjahr startet11
Programm der Erwachsenenschule Volders12
Herbstprogamm des EKZ Volders13
Navisjoch-Gipfelmesse14
Chronik: Das Senseler- Denkmal in Volders15
■ Thema: Wählen 16
Porträt: Gerald Prenn17
■ 50 Jahre FC Raika Volders: Erfolgreiches Boccia-Turnier18
SC Raika Volders News
■ 1. Volderer Geländelauf19
■ Jubiläen20
Anrufsammeltaxi "Vol(l)Mobil21–23
■ 1. Tauschmarkt der Vinzenzgemeinschaft Volders23
■ Was ist los in Volders?25
Sammelaktion Ho&Ruck26
Abfallentsorgungsplan 201328

Benefizkonzert zum Jubiläum 50 Jahre Firma Erwin Posch

Nachdem die Firma Erwin Posch ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum in diesem Jahr begehen durfte und die neue Abbundhalle eingeweiht werden konnte, hat sich die Firmenleitung entschlossen, dies mit einem Benefizkonzert in Zusammenarbeit mit dem Verein RollOn Austria zu feiern. Wenn man auf 50 Betriebsjahre zurückblicken kann, dann wollte man dies mit Dankbarkeit tun. Der Erlös in der Höhe von insgesamt EUR 14.000,- wurde Stefan Pleger vom Verein "Kindern eine Chance" übergeben. Ein herzliches "Vergelts Gott" an ALLE, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Während beim Benefizkonzert kräftig gefeiert und gespendet wurde, war Claudia Posch beim freiwilligen Einsatz in Uganda bei "Kindern eine Chance" (siehe Blattinneres).



Von links nach rechts: Heinz Kuen (Vorstand Roll on), Marianne Hengl (Obfrau Roll on), Bmst. Erwin Posch, Patrick Geir (Vorstand Roll on), Gabi und Stefan Pleger (von "Kindern eine Chance").

Terminankündigung zum Thema:

Sicherheit in unseren Gemeinden

Kriminalitätsentwicklung und Verkehrssicherheit in Volders



Es referieren und beantworten Ihre Fragen am

Donnerstag, den 26. 9. 2013 um 20 Uhr im Saal Volders

Major B.A. Chr. Kirchmair (Bezirkspolizeikommando IBK in Hall) Kontrollinsp. M. Kohlgruber (Polizei Wattens)



Bericht des Bürgermeisters

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Pater Rupert M. Leitner – 50 Jahre Priester

Am 30. Juni 2013 feierte Pater Rupert in der Karlskirche sein "Goldenes Priesterjubiläum". Der Jugendchor "Young Voices", die Partisaner, die Senseler Musikkapelle, die Senseler Schützenkompanie und die Senseler Landsturmgruppe erklärten sich spontan bereit, dieses Fest feierlich zu umrahmen, die Pfarre Volders und der Frauenbund sorgten für die Agape.

"Ich bin da, wo immer ich gebraucht werde" scheint das Lebensmotto von Pater Rupert zu sein. Für die Serviten wirkte er in Wien und in Maria Luggau, er steht zur Verfügung für Wallfahrtsgottesdienste in Maria Waldrast oder als Prior und Kirchenrektor in St. Karl in Volders. In der Pfarre Volders hilft Pater Rupert aus mit Sonntagsgottesdiensten im Volderwildbad, übernimmt Begräbnisse oder Prozessionen – auch wenn er nach dem zweiten Evangelium den Rauchmantel übergeben muss, damit er rechtzeitig zum Gottesdienst in der Karlskirche kommt.

Und das alles macht Pater Rupert mit Freundlichkeit und Güte. Er geht auf ein Bier beim Pfarrfest im Pfarrgarten oder begleitet den Absolventenverein des PORG Volders durch die Schatzkammer des Servitenklosters Innsbruck. Für viele Menschen der nahen und auch weiteren Umgebung ist der Sonntagsgottesdienst in der Karlskirche ein Fixpunkt. Auch als über 70-jähriger ist Pater Rupert offen für neue Wege.

Dafür danke ich im Namen der Gemeinde Volders ganz herzlich, gratuliere zum Goldenen Priesterjubiläum und wünsche Gottes Segen, Gesundheit, Gelassenheit und Humor für die Zukunft.

"Sicherheit in unseren Gemeinden." Die Polizei forciert Bürgernähe durch die BM.I.-Aktion

Ziel der Initiative des Bundesministeriums für Inneres und des Österreichischen Gemeindebundes ist es, den Kontakt der Bürgerinnen und Bürger zur regionalen Polizeidienststelle zu verbessern und aktuelle Sicherheitsfragen möglichst zeitnah



zu diskutieren und Lösungen zu erarbeiten.

Im Herbst 2013 werden die Polizeiinspektion Wattens und das Bezirkskommando im Saal Volders über die Sicherheitslage informieren. Die Bürgerinnen und Bürger hören aus erster Hand, wo die Polizei Probleme und Handlungsbedarf sieht. Umgekehrt können die Bewohner mit den Verantwortlichen der Polizei und den lokalen Politikern Probleme und Herausforderungen aus ihrer Sicht besprechen und Anliegen deponieren. Diese Veranstaltungen vor Ort sollen Missstände beheben, vielleicht unbegründete Sorgen reduzieren, das subjektive Sicherheitsempfinden verbessern, über die objektiv messbare Sicherheitslage informieren und den Kontakt zwischen Polizei und Bevölkerung dauerhaft verbessern.

Verkehrsbehinderungen durch Baustellen

Vom Mai bis Ende November 2013 sind insgesamt 14 Ausbaustufen für das Fernwärmenetz der TIGAS-Fernwärme im Plan. Der Großteil ist bereits erledigt, aber bis Ende



November wird es noch Baustellen in der Bruggenfeldstraße, in der Fiegerstraße und am Andechsweg geben. Der Ausbauplan für das Jahr 2014 liegt noch nicht auf.

Die Baustelle der Landesstraßenverwaltung am Großvolderberg beim "Angerhof" schreitet zügig voran. Die Verkehrsbehinderungen halten sich in Grenzen. Bei günstiger



Am 30. Juni 2013 feierte Pater Rupert in der Karlskirche sein "Goldenes Priesterjubiläum."

Witterung können bis Ende November die Arbeiten zum Großteil fertig werden. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde beläuft sich auf ca. 70.000 Euro, wovon 50.000 Euro aus den GAF-Mitteln des Landes von Landesrat Mag. Johannes Tratter zugesagt wurden.

Ab Ende September wird es eine große Baustelle in der Johannesfeldstraße geben. Östlich vom Gemeindebauhof bis zur Alpenstraße wird der Austausch der Kanalleitung über eine Länge von 325 m von DN 250 auf DN 800 vorgenommen. Dieser Austausch ist notwendig, weil auf rund ²/₃ des Stranges eine hydraulische Überlastung vorliegt. Sofort danach wird die Kreuzung Johannesfeldstraße – Schwimmbadweg (beim Waschpark) ausgebaut und danach wird der gesamte Straßenverlauf eine neue Asphaltdecke bekommen. Die Kosten für diesen Ausbau belaufen sich auf ca. 350.000 Euro. Das Land Tirol hilft mit 100.000 Euro aus dem Gemeindeausgleichsfonds. Der Rest wird ohne Kreditaufnahme aus dem ordentlichen Haushalt finanziert.

Baustellen in unmittelbarer Nachbarschaft sind immer unangenehm und mit Behinderungen verbunden. Ich danke allen Anrainern für das große Verständnis.

Mitglieder unserer beiden Feuerwehren im Katastropheneinsatz in Kössen

Ein Bericht von Kdt.-Stv. OBI Gerhard Stauder vom Einsatz unserer beiden Feuerwehren in Kössen steht in diesem Gemeindeblatt. Im Namen der Gemeinde Volders danke ich diesen Feuerwehrmännern ganz herzlich für die Bereitschaft, unseren "Nachbarn in Not" zu helfen. Besonders lobenswert ist dieser Einsatz, weil alle 8 Feuerwehrmänner spontan Urlaub genommen haben und den betroffenen Familien bei der Beseitigung der Katastrophenschäden geholfen haben. Natürlich freiwillig und unentgeltlich. Danke für diese vorbildliche Haltung und Leistung!

Bürgermeister Maximilian Harb

Eingeladen zum "Papstwurzelfest" in Mühlbach am 8. Juni 2013



Bgm. Maximilian Harb und GR Elisabeth Markart mit Bischof Ivo Muser

orfahren des heute emeritierten Papstes Benedikt XVI. lebten in Mühlbach. Im Rahmen einer Feier am 8. Juni reihte sich die Marktgemeinde offiziell in den Kreis der Gemeinden mit Papstwurzeln ein.

Nach der von Bischof Ivo Muser mit Pfarrer Hugo Sanoner gestalteten kirchlichen Feier wurde am Kirchplatz eine Bronzestatue von Papst Benedikt XVI. enthüllt (Werk von Künstler Viktor Sanoner).

Bgm. Christoph Prugger sprach seinen Dank an alle Beteiligten aus und brachte seine Freude zum Ausdruck, dass Mühlbach für einige Vorfahren des emeritierten Papstes Heimat sein durfte. Abschließend lud die Senseler Musikkapelle aus Volders zu einem Festkonzert im Festzelt ein.



Die beiden Hauptmänner der Schützenkompanie Mühlbach und Volders

Standesfälle1. 6. 2013 – 31. 8. 2013

GEBURTEN:

Aktas Erdem Bödenler Isabella Berger Gabriel Juen Hanna Zürcher Anna Maria Graf Annalena Hell Emanuel Auer Sophia Schweiger Sandro Huber Niklas

GEBURTSTAGE:

Krajnc Theresia, 85 Jahre
Klingenschmid Andrä, 85 Jahre
Klausner Adolf, 80 Jahre
Hendler Anton, 80 Jahre
Bauer Helga, 90 Jahre
KR Mosef Josef, 80 Jahre
Hupfauf Walter, 80 Jahre
Bachler Elfriede, 80 Jahre
Eberharter Paula, 80 Jahre
Monz Erna, 85 Jahre
Kogler Antonia, 85 Jahre

STERBEFÄLLE:

Stöllner Martin, 80 Jahre Trutschnig Edeltraud, 69 Jahre Partl Aloisia, 86 Jahre Angerer Maria, 85 Jahre Mag. Sieberer Franz, 77 Jahre Gstir Eva Maria, 81 Jahre Eller Anton, 83 Jahre Tanzer Ludwig, 57 Jahre Angerer Frieda, 82 Jahre

JUBELHOCHZEITEN:

Pleschberger Herbert und Rosa, **Diamantene Hochzeit** Moser Johann und Christine,

Goldene Hochzeit

Pescolderung Franz und Anna,

Goldene Hochzeit

Übelbacher Maximilian und Irmgard, **Goldene Hochzeit**

Sprechstunden des Bürgermeisters

Montag bis Freitag von 11 bis 12 Uhr

Auch Terminvereinbarungen zu anderen Zeiten sind möglich.

Nachruf



Schulrätin Eva-Maria Gstir

Lehrerin an der VS Volders, Schulleiterin an der VS Volderwald, 15 Jahre Gemeinderätin – Gemeindevorstand, Kulturreferentin, Sozialreferentin, ÖAAB-Obfrau, ÖVP-Seniorenbund Kassierin, Schriftführerin, Obmannstellvertreterin

"Viel beschäftigt, viel gewählt und viel geprüft" könnte die Überschrift für das "Buch des Lebens" von Schulrätin Direktorin Eva-Maria Gstir heißen.

Walter Pichler, ehemaliger Leiter der Volksschule Großvolderberg, porträtiert Evi Gstir im Volderer Gemeindeblatt 3/2011:

Schulrätin Eva-Maria Gstir kam mit 21 Jahren als Lehrerin und Ehefrau des Bäcker- und Schneidermeisters Alfons Gstir nach Volders. Damit begann für die "Frau Lehrerin Bäck", wie sie liebevoll genannt wurde, ein arbeitsreicher Lebensabschnitt, dem sie sich unermüdlich widmete

Bäcker-Arbeitstage beginnen sehr früh, so stand Evi ab halb vier Uhr früh in der Backstube, lieferte dann mit dem Rad Brot aus und eilte anschließend in die Volksschule in der Nachbarschaft. Dass Frau Gstir sehr fleißig war, werden ihr sowohl die bestätigen, die von ihr Brot zugestellt bekamen, als auch die, die sie als Lehrerin "gehabt" haben, ganz besonders aber diejenigen, denen sie außerhalb des Unterrichts noch schulisch weiterhalf. Ihre letzten Jahre im Dienst der Kinder wirkte Schulrätin Eva-Maria Gstir als Schulleiterin an der Volksschule Volderwald.

Frau Eva Gstir stand von 1983 bis 1998 als Gemeinderätin bzw. Gemeindevorstand immer mit ihrer ganzen Persönlichkeit ehrlich und geradlinig hinter ihren Absichten und Anliegen. Als Kulturreferentin waren ihr die Unterstützung der Kulturvereine und das Adventsingen ein großes Anliegen. Als Sozialreferentin setzte sie sich vehement für die älteren

Mitbürgerinnen und Mitbürger ein und für alle, die im Leben benachteiligt waren.

Diese kommunalpolitisch-soziale Ader und Aktivität ist auch auf Vereinsebene zu erkennen. Eva Maria Gstir war Fahnenpatin der Jungfeuerwehr und freute sich über die vielen Erfolge unserer Jungfeuerwehr. Sie fehlte fast nie beim Jahrtag der Senseler Schützenkompanie und bei der Cäcilienfeier der Musikkapelle. Die Ehrenurkunden für Schützen und Musikanten bekamen durch sie den sprichwörtlich "würdigen Rahmen".

In Pension gegangen, stellte Eva Maria Gstir ihre Einsatzbereitschaft dem ÖVP-Seniorenbund als Kassierin, als Schriftführerin und als Obmannstellvertreterin zur Verfügung.

Im Jahr 2000 erlitt Evi beim Autofahren einen Schlaganfall und infolgedessen einen schweren Autounfall. Beides führte dazu, dass sie nach sechs Wochen im Koma sowohl das Gehen als auch das Sprechen wieder erlernen musste. Das bedeutete leider auch das Ende ihrer Leidenschaft für das Malen.

Trotz ihrer großen körperlichen Einschränkungen durch diese Schicksalsschläge war, Evi unverzagt positiv gestimmt, erfreute sich dessen, was möglich war, und ganz besonders ihrer Söhne und Enkelkinder.

Liebe Evi! Deine Heimatgemeinde dankt für dein Bemühen um die Volderer Mitbürgerinnen und Mitbürger und bewundert deine Energie, mit der du neben der Betreuung deiner Familie so viel bewegt hast.

Bürgermeister Maximilian Harb

Erfahrungsbericht:

Claudia Posch beim freiwilligen Einsatz in Uganda

in Aufenthalt in Afrika als Freiwillige war schon lange ein Wunsch von mir und nachdem mir meine Eltern von der Benefizveranstaltung für "Kindern eine Chance" bei der Firma Seidemann erzählt hatten, wusste ich, dass diese Organisation die richtige Adresse für mein Vorhaben sein würde. Mitte Mai flog ich also für drei Monate nach Uganda und war gespannt, was mich dort erwarten



Wenn ein "muzungu" (Weißer) auftaucht, müssen sich das die Kleinen genauer ansehen!



Um die Qualität des Unterrichts zu steigern, legt die Organisation Wert darauf, dass nicht mehr als 40 Kinder in einer Schulstufe sitzen. Für Uganda eine kleine Klassenschüleranzahl!

würde. Ich war in Bongole stationiert, wo ich den Mathematikunterricht mit neuen Ideen und Materialien aufbaute, besuchte mit der Sozialarbeiterin Rose die Familien und arbeitete mit den mitgebrachten Materialien, die einige Tiroler Schulen gespendet hatten und wofür ich mich hiermit nochmals bedanken möchte, auch in weiteren Schulen des Projektes mit. Mit vielen interessanten, emotionalen, aufregenden und lehrreichen Eindrücken bin ich nun wieder zurück und bin von ganzem Herzen dankbar, dass ich diese Erfahrung machen durfte.

Camp-Bericht Jugendfeuerwehr 2013

ine schöne, aufregende Ferienwoche in Kroatien erlebten wir, die Jugendfeuerwehrmitglieder der JF Volders, mit unseren Betreuern am schönen Strand in Fazana. Aufgrund der tollen Bewerbserfolge in heurigen Jahr und durch den Gewinn des zweiten ausgetragenen Tirol-Cups wurden wir für eine Woche vom kroatischen Landesfeuerwehrverband in das Jugendcamp in Fazana eingeladen. Vom 19. bis 26. August traten 16 Mitglieder incl. Betreuer (Ricardo Stauder, Michael Schmid, Simon Krallinger und Maria Lindner) mit Moser-Reisen die Reise nach Kroatien an. Schon bei der Ankunft im Camp wurden wir von einer Delegation des kroatischen Feuerwehrverbandes herzlichst begrüßt. Am Nachmittag bezogen wir unser Quartier und wurden von den Campleitern in den täglichen Tagesablauf eingewiesen, der von Mannschaftswettkämpfen, Relaxen am Strand, Schwimmen, Schnorcheln, feuerwehrfachlichen Fortbildungen und Party geprägt war. Nachdem alle JF-Mitglieder im Bett waren, setzten sich die Gruppenleiter bei einem gemütlichen Glas Wein zusammen und versuchten sich mittels drei Sprachen (Kroatisch, Englisch und mit Händen und Füßen) zu unterhalten. In dieser Woche machten wir nicht nur neue tolle Bekanntschaften, sondern schlossen neue Freundschaften und der eine oder andere fand in diesem Urlaub trotz fehlender Verständigungsmöglichkeiten seine erste große Liebe. Die Kommandanten des Camps waren sehr beeindruckt vom Zusammenhalt und der Teamfähigkeit innerhalb



Von links stehend: Kreso Gralic, Maria Lindner (JB), Michael Schmid (JB), Thomas Krallinger, David Glatz, Hannes Wille, Simon Krallinger (JB), Josef Krallinger, Ricardo Stauder (JB), Tomislav Horvat

Von links kniend: Rene Steinlechner, Manuel Lechthaler, Laura Fercher, Simon Riedl, Fiona Fercher, Simon Schwaiger (n. a. Bild Matteo Stauder)

der JF Volders. Für uns alle war es eine unvergessliche Woche und wir hoffen, dass diese Bekanntschaften und Freundschaften mit den kroatischen Feuerwehrmitgliedern nicht verloren gehen. Einen berührenden Moment gab es beim Abschlussabend, als uns von Tomislav Horvat (Feuerwehrfunktionär des kroatischen Landesverbandes) als Zeichen der tollen Kameradschaft, des Engagements und des Miteinanders das

kroatische Feuerwehrverdienstabzeichen in Bronze überreicht wurde. In den letzten Jahren wurde diese Auszeichnung keinem nichtkroatischen Feuerwehrmitglied überreicht. Abschließend gilt ein großer Dank an den LFV Tirol, BFV BK-Land, FFVolders und der Gemeinde Volders für die finanzielle Unterstützung zur Ermöglichung dieser Reise.

Bericht der Coaches der JF Volders

15 Jahre "Spiel-mit-mir-Wochen" der Gemeinde Volders

Kinder tauchen "unter"!



Im Rahmen der heurigen "Spiel-mit-mir-Wochen" der Gemeinde Volders erlebten die Kinder viel Spiel, Spaß und Abenteuer. Das Programm reichte von Ausflügen zum Kugelwald, Besichtigung Schloss Friedberg und Flughafen Innsbruck bis hin zum Bogenschießen, Zaubern, Theaterspielen, Schnuppertauchen u.v.m.

Und für dieses Schnuppertauchen war das Schwimmbad am Campingplatz der ideale Ort. Mit Flossen, Taucherbrille und Sauerstoffflasche ausgerüstet und mit den rich-

tigen Tipps von Tauchlehrer Christian Baumann ging es sofort "unter" Wasser. Die Begeisterung war groß und es war für die Kinder ein tolles Erlebnis.

Danke an Frau Daniela Fluckinger vom Schloss Camping und Herrn Christian Baumann mit seinem Team der WSG Swarovski Wattens.

Mit Schulbeginn startet auch die Jugendfeuerwehr Volders wieder in ihr Herbstprogramm, gefüllt mit feuerwehrfachlicher Ausbildung und Übungen, bei denen Spiel und Spaß immer mit dabei sind. Jungs und Mädls, welche die zweite Klasse HS oder Gymnasium besuchen und Lust haben, bei uns mitzumachen oder einfach mal hineinschnuppern möchten, können gerne am Dienstag um 19:00 Uhr in die Feuerwehrhalle in der Johannesfeldstraße kommen und bei unseren Tätigkeiten mitmachen. Infos über die erfolgreiche Jugendarbeit der FF Volders gibts unter www.ff-volders.at oder ihr meldet euch einfach bei Jugendbetreuer Anton Wegscheider unter 0664/5229774. Wir freuen uns auf euch!

Jugendfeuerwehr Volders – ein starkes Stück Freizeit!

Allroundfahrzeug der FF Volders in den Dienst gestellt

m 5. Mai, nach der traditionellen Florianifeier, konnte ein neues Feuerwehrfahrzeug "LAST Volders" offiziell nach der feierlichen Einweihung und Segnung durch den Herrn Pfarrer Dr. Sylvain Mukulu Mbangi und Pfarrkurator Mag. Bruno Tauderer in den Dienst gestellt werden. Aufgrund von neuen Einsatzaufgaben durch die Unterinntaltrasse wurde dieses Fahrzeug zu 62 % von den ÖBB, 15 % vom Landesfeuerwehrverband Tirol, 17 % durch die Gemeinde Volders und 6 % aus der Kameradschaftskasse finanziert. Der LAST ist vielseitig einsetzbar und ersetzt das 32 Jahre alte KLF, das nach Holland verkauft wurde. Die Patenschaft für das Fahrzeug übernahm Lydia, Frau von unserem Kassier a. D. und Bezirkskassier Alfred Harb.

Zugleich nutzte man die Gelegenheit, im Beisein der Volderer Bevölkerung, von ein paar Gemeindevertretern und des Landeskommandant-Stellvertreters Ing. Peter Hölzl, langjährige Feuerwehrkameraden für ihre zahlreichen freiwilligen Dienste für die Feuerwehr Volders, aber auch für die Volderer Bevölkerung auszuzeichnen, zu ehren und zu befördern.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden HFM Walter Klausner und HFM Engelbert Erler geehrt. Zum Löschmeister für die Funktion als Gruppenkommandant wurde Jürgen Eller und zum Löschmeister für die Funktion als Jugendbetreuer wurde Anton Wegscheider befördert. Flo Thaler wurde zum neuen Zugskommandanten befördert. Schon während der Messe sprachen die jungen Feuerwehrmänner Thomas Krallinger, Dominik Lechner, Martin Striegl und Yannik Lintner das Gelöbnis und wurden dann zum Feuerwehrmann befördert.

Landeskommandant-Stellvertreter Hölzl überreichte Kommandant Josef Moser und Stellvertreter Gerhard Stauder die Landesauszeichnung in Stufe IV für ihr Engagement und ihren Einsatz für die FF Volders.

Kdt. Moser führt seit 10 Jahren die FF Volders, war schon zuvor im Ausschuss als Gruppen- und Zugskommandant tätig und wurde bei den heurigen Neuwahlen im Feber für weitere 5 Jahre in seinem Amt bestätigt. In seiner Zeit konnte 2005 das LFB (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung) und nun das LAST angeschafft werden. 2009 wurde der Neubau des Gerätehauses in Angriff genommen, das im Juni 2011 eingeweiht wurde.



Kdt. Josef Moser, Patin Lydia Harb, Kdt.-Stv. Gerhard Stauder und OM Robert Baumann freuen sich über das neue Feuerwehrfahrzeug. Das Fahrzeug wurde finanziert durch ÖBB, Land Tirol, Gemeinde Volders und die Kameradschaftskasse der Feuerwehr Volders.



Während der Messe sprachen die jungen Feuerwehrmänner Thomas Krallinger, Dominik Lechner, Martin Striegl und Yannik Lintner das Gelöbnis.

Kdt.-Stv. Stauder ist seit über 20 Jahren im Ausschuss tätig. Davon 10 Jahre als Kassier (parallel Gruppen- und Zugskommandant) und nun schon seit 10 Jahren als Kommandant-Stellvertreter. Auch er wurde für weitere 5 Jahre wiedergewählt. 1996 baute Gerhard Stauder die Jugendfeuerwehr der FF Volders auf und machte diese landesweit bekannt. Drei Landessiege und 4-mal Topplatzierungen bei den Bundesbewerben sind nur ein paar Höhepunkte in seiner Zeit als Chef der Jugendfeuerwehr. Vor allem

konnten in diesen 16 Jahren 48 % der Jugendlichen zu den großen FW-Kameraden (Aktiven) überstellt werden. Aber auch in seiner beruflichen Tätigkeit ist Gerhard im Bereich des Funk- und Alarmierungswesens, Koordination zur Leitstelle Tirol, Landessachgebietsleiter der Bezirkszentralen und als Mitglied in mehreren Gremien für die Tiroler Feuerwehren tätig.

Anschließend an die Festlichkeiten fand die Florianifeier einen netten und kameradschaftlichen Ausklang.

Mitglieder der FF Volders und Großvolderberg im Katastropheneinsatz in Kössen



2. von links: Gerhard Stauder, Einsatzleitung für den Katastrophenzug Innsbruck-Land, Einsatz Kössen

FW-Kameraden der beiden Volderer Feuerwehren (Thaler Flo, Stöckl Bani, Mair Martin und Stauder Gerhard von der FF Volders, Klingenschmid Alex, Erler Hannes wurden am zweiten Tag vom Steinlechner Peter und Klingenschmid Christoph von der FF Großvolderberg abgelöst) waren mit dem Katastrophen-Zug von Innsbruck-Land live in Kössen mit dabei. Das erste Mal wurde der seit kurzem installierte KAT-Zug-IL zu einem derartigen Einsatz alarmiert. 69 Mann mit 16 Fahrzeugen, bestückt mit Schlammpumpen, Klein- und Großpumpen und vielen Kleingeräten, setzten sich am Montag, dem 3. Juni, einen Tag nach dem Unwetterereignis im Bezirk Kitzbühel, in Richtung Kössen in Marsch. Nach kurzer Absprache mit der Gemeindeeinsatzleitung konnten die einzelnen Trupps des Zuges im Ortsteil Erlau, wo das Hochwasser das größte Ausmaß an Zerstörung verursachte, in den Einsatz gehen. Für die Einsatzkräfte war die Zerstörung und Verwüstung in den Anfangsphasen auch schwer zu verkraften. Man kann sich so etwas anhand von Bildern nicht vorstellen. Die Zerstörung war so gewaltig, die Menschen dort haben wirklich alles verloren. Man möchte gleichzeitig überall helfen, so der erste Eindruck der FW-Kameraden. Am ersten Tag begann man mit allen vorhandenen Pumpen das Wasser und den Schlamm aus den Kellern und Tiefgaragen abzupumpen. Ein großes Problem war dabei das ausgetretene Heizöl

aus den Tanks. Tausende Kubikmeter Wasser wurden der Großache wieder zurückgeführt. Spät am Abend fuhr dann der ganze Tross zur Bundesheerkaserne nach Hochfilzen, wo die beiden KAT-Züge aus Innsbruck-Land und dem Bezirk Imst verköstigt und in einem Massenlager untergebracht wurden. Ab 7 Uhr morgens standen beide Züge in Kössen wieder voll im Einsatz. Vier Kameraden des Zuges blieben die ganz Nacht hindurch vor Ort und bedienten eine Großpumpe, die bei einer großen Tiefgarage im Einsatz war. Erst gegen späten Nachmittag wurde die Gesamtlage wieder ein bisschen über-

schaubarer und nacheinander wurden die letzten Gebäude leer gepumpt. Parallel begannen die Trupps in Zusammenarbeit mit dem Bundesheer auch schon mit dem Ausräumen der Keller und Erdgeschoße sowie mit der Grobreinigung der Häuser. In der Gesamteinsatzleitung der beiden KAT-Züge, die im Gemeindeamt Kössen installiert und von Kdt.-Stv. Gerhard Stauder geführt wurde, begann man unterdessen schon mit den Vorbereitungen für die weiteren Tage. Dazu beschloss man für die anstehenden Arbeiten den zweiten KAT-Zug von Innsbruck-Land mit Wassersaugern, Tankwägen und Kleinpumpen zu organisieren. Unsere Einheit zog sich dann von der Einsatzstelle zurück und begab sich auf die Heimreise. Spätabends trafen unsere Kameraden in Volders ein. Großartig war, dass bereits FW-Kameraden vor dem Gerätehaus warteten und ihnen das vollverschmutzte Fahrzeug und die Geräte für die Reinigung übergeben werden konnten.

Bei der Nachbesprechung und den Erzählungen von den Kameraden wurde immer wieder über das verheerende Schadensausmaß erzählt, wie dankbar die Bevölkerung für die Hilfe und Hilfsbereitschaft war. Jeder der Einsatzkräfte kann stolz darauf sein, diesen Menschen in ihrer Not geholfen zu haben.

Zu erwähnen ist, dass sich alle Kameraden für diese beiden Tage Urlaub genommen haben und keinen Cent dafür bekommen. Aber nur das macht die Freiwilligkeit aus und ist die Stärke der Feuerwehr.

Bericht Kdt.-Stv. OBI Gerhard Stauder

Schülerhort Kidsmix

Neue Hortleitung ab September 2013

Mag. Ursula Stadlwieser hat den Schülerhort in Volders aufgebaut und 7 Jahre geleitet. In dieser Zeit hat sie den Hort zu einem landesweit bekannten ausgezeichneten Betrieb gemacht. Besonders im Bereich Umwelt- und Klimaschutz hat sich der Schülerhort Kidsmix einen Namen gemacht. Nun befindet sich Frau Mag. Stadlwieser in freudiger Erwartung in Karenz und hat ihr Amt an Hanna Plattner übergeben. Diese hat sich mittlerweile bereits gut eingearbeitet. Am 26. 6. 2013 wurde der "Hortfilm" von Nina Rehrl vorgestellt, zu sehen auf www.hort-volders.tsn.at



Links: Hanna Plattner, Hortleitung Rechts: Nina Rehrl

PORG VOLDERS:

Österreichisches Umweltzeichen

eit 2005 ist das PORG Volders eines von fünf Gymnasien Österreichs, das das vom Unterrichts- und vom Umweltministerium für jeweils vier Jahre verliehene Österreichische Umweltzeichen führen darf. Erstmals erhielt unsere Schule diese Auszeichnung im Juni 2005 von Ministerin Elisabeth Gehrer und Minister Für den Bereich Umweltmanagement musste das PORG Volders in Abstimmung mit dem SGA ein Umweltleitbild und ein schriftliches Schulprogramm erstellen. In weiterer Folge wurde ein Umweltteam gebildet, in dessen Entscheidungsprozesse auch SchülerInnen nachweislich einzubinden sind. In unserem Fall geschieht



Von links nach rechts: Unterrichtsministerin Claudia Schmid, Rudolf Luftensteiner, Eva Stern (7c), Camilla Kemetmüller (7b), Samuel Duftner (7b), Sr. Cäcilia Kotzenmacher, Dir. Franz Leeb, Magdalena Gschließer (8c), Dr. Klaus Heidegger, Umweltminister Niki Berlakovich

Josef Pröll, 2009 wurde es von Ministerin Claudia Schmid und Minister Niki Berlakovich erneut verliehen. Am 16. Mai 2013 stellte sich das PORG Volders zum dritten Mal der erforderlichen Zertifizierung, wobei der Zertifikator, Herr Mag. Stefan Birkel, diesmal aus Vorarlberg kam. Betont sei noch, dass der Name "Umweltzeichen" eigentlich irreführend ist, beziehen sich doch die geforderten Kriterien beileibe nicht nur auf Umweltaspekte, sondern auch auf Unterrichtsqualität, Schulmanagement, geplante Maßnahmen zur Qualitätssteigerung für die Zukunft, ergonomische und gesundheitliche Aspekte, außerschulische Aktivitäten, die Gestaltung des Schulhauses und die Angebote von Küche und Jausenbuffet. Um einen Überblick über die zu erfüllenden Kriterien und die damit verbundenen Arbeiten zu geben, werden im Folgenden die zehn Bereiche kurz vorgestellt:

dies durch regelmäßige Sitzungen mit den KlassensprecherInnen und den so genannten umweltverantwortlichen SchülerInnen aller Klassen. Zusätzlich sind Schulveranstaltungen ökologisch auszurichten und gezielte Informationen zu energie- und ressourcensparendem Verhalten zu geben. Das Umweltzeichen verpflichtet Schulen außerdem noch, von den Eltern und SchülerInnen mindestens alle drei Jahre schriftliches Feedback einzuholen.

Der Bereich Umweltpädagogik fordert, dass die an der Schule verwendeten Lehr- und Lernformen regelmäßig einer Ist-Analyse unterzogen werden. Die LehrerInnen müssen regelmäßig an umweltoder gesundheitsspezifischen Fortbildungen teilnehmen, sie müssen im Regelunterricht immer wieder umwelt- oder gesundheitsbezogene Themen einbringen und regelmäßig externe ExpertInnen im Unterricht einsetzen. Umwelt- oder gesundheitsbezogene

Themen sind regelmäßig im Regelunterricht zu behandeln, SchülerInnen sollen immer wieder an umwelt- oder gesundheitsbezogenen Projekten teilnehmen und auch an Veranstaltungen mit Umweltschwerpunkten außerhalb des Schulgebäudes beteiligt sein. Schließlich müssen SchülerInnen noch die Möglichkeit erhalten, sich an der Schule Zusatzqualifikationen anzueignen.

Der Bereich Gesundheitsförderung, Ergonomie und Innenraum verlangt Veranstaltungs- und Beratungsangebote für Themen wie Ernährung, Sucht, Suchtprävention und psychische Belastung. Die ergonomische Ausstattung der Schule wird kritisch überprüft, Trinkwasser soll als Durstlöscher gefördert werden und SchülerInnen sind im richtigen Lüften der Klassen zu schulen.

Für den Bereich Energienutzung, Energieeinsparung und Bauausführung werden ein Energieverantwortlicher und die Durchführung einer Grobanalyse des Ist-Zustandes der Energienutzung an der Schule gefordert. Zusätzlich muss die Schule energiesparende Beleuchtungstechniken einsetzen, Messungen von Beleuchtungsstärken in repräsentativen Schulräumen durchführen, die freie Wärmeabgabe von Heizkörpern gewährleisten und umweltgerechte und ergonomische Bürogeräte einsetzen.

Der Bereich Verkehr und Mobilität fordert die Erhebung des Mobilitätsverhaltens der MitarbeiterInnen und SchülerInnen und schreibt Fahrplaninformationen, Fahrradabstellanlagen und die Forcierung von Fahrgemeinschaften vor.

Im Bereich Beschaffung und Unterrichtsmaterialien geht es vor allem um die ausschließliche Verwendung von Recyclingpapier, Ordnern aus 100 % Altpapier und Toilettenpapier aus 100 % Recyclingpapier an der Schule. Zusätzlich werden eine jährliche Erhebung der Verbrauchsmengen der wesentlichen Büromaterialien und ein Info-Blatt zu umweltschonenden Arbeitsmaterialien und ökologischen und ergonomischen Schultaschen vorgeschrieben. Außerdem müssen in allen Damen-WCs verschließbare Abfalleimer stehen.

Der Bereich Lebensmittel und Buffet schreibt für die Küche Mehrweg- oder Großverpackungen, die regelmäßige Verwendung saisonaler und regionaler Lebensmittel, Lebensmittel aus biologischem Anbau und das Angebot vegetarischer Kost vor. Fairtrade-Produkte sollen angeboten werden, Einweggeschirr und Getränkedosen sind verboten.

Der Bereich Chemische Produkte und Reinigung verpflichtet das PORG Volders, einen Reinigungsbeauftragten zu bestimmen, Reinigungspläne zu erstellen, die jährlich aktualisiert werden müssen, im Eingangsbereich Schmutzschleusen zu installieren und die Verbrauchsdaten für die Kosten von Wasch- und Reinigungsmitteln jährlich zu erheben. Umwelt- oder gesundheitsbelastende Reinigungs- und Hygieneprodukte sind verboten.

Der Bereich Wasser, Abwasser, Abfallvermeidung und -reduktion sieht die Erstellung eines schulischen Abfallkonzepts, die richtige Entsorgung des Mülls und Spülkästen mit Sparfunktion vor. Das schulische Abfallkonzept wurde übrigens von einer Klasse unter der Leitung von OStR Mühlegger erstellt. Der letzte Bereich, die Gestaltung und Pflege des Außenbereichs, ist für das PORG Volders von untergeordneter Bedeutung, da der Schule nur ein ganz kleiner Außenbereich zur Verfügung steht.

Seit Beginn des Schuljahres 2012/13 hatte sich das PORG Volders unter der Leitung des Umweltteams intensiv auf die Zertifizierung am 16. Mai 2013 vorbereitet. Beratend stand dabei wieder Herr OStR Prof. Mallaun aus Imst zur Seite. Im Rahmen des fünfstündigen Audits wurde unserem Team, bestehend aus der Sekretärin Frau Schell, dem Schulwart Herrn Tinauer, den LehrerInnen Blasbichler, Heidegger, Leeb und Mühlegger und

den SchülerInnen Samuel Duftner (7b), Magdalena Gschließer (8c), Camilla Kemetmüller (7b) und Eva Stern (7c), intensiv auf den Zahn gefühlt. Schließlich konnten aber alle Muss-Kriterien zu einhundert Prozent und die Soll-Kriterien zu 85 Prozent erfüllt werden, wobei unsere SchülerInnen immer wieder durch Wissen und Engagement glänzten. Die Leistungen des PORG Volders wurden im abschließenden Bericht durch Herrn Mag. Birkel gewürdigt und am 16. Juni 2013 erhielt eine kleine Delegation des PORG Volders das Österreichische Umweltzeichen für weitere vier Jahre.

Dir. Franz Leeb

Nationalratswahl 2013 Sonntag, 29. September 2013

Öffnungszeiten der Wahllokale in der Gemeinde Volders: 07.00 – 14.00 Uhr

Ausnahme: Wahlsprengel 4 (VS Großvolderberg) 09.30 – 13.00 Uhr

Zur Nationalratswahl erhält jede(r) Wahlberechtigte(r) eine Amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt. Bitte nehmen Sie am Wahltag den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und ein Ausweisdokument (Reisepass, Personalausweis) mit ins Wahllokal.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation. Sollten Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über **www.volders. tirol.at** durchzuführen.

Wichtig!

Wahlkarten können nicht telefonisch beantragt werden.

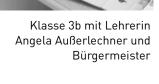
Letztmöglicher Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. 9. 2013, 24.00 Uhr. Für persönliche im Gemeindeamt eingebrachte Anträge der 27. 9. 2013, 12.00 Uhr. Die Wahlkarte muss bis zum 29. 9. 2013, 17.00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Es besteht auch die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal Ihres Stimmbezirks abzugeben.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen steht Ihnen das Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung!

Schule zu Besuch beim Bürgermeister ...

Mit Interesse verfolgten die dritten Klassen der Volksschule Volders die Ausführungen des Bürgermeisters zum Gemeindegeschehen und den Tätigkeiten des Bürgermeisters sowie der Gemeindeverwaltung.

Klasse 3a mit Lehrer Gert Bendl und Bürgermeister



Klasse 3c mit Lehrerin Maria Taumberger, Klassenopa und Bürgermeister

Vorankündigung Krippenausstellung:

Samstag, 14. Dezember 2013 von 09.00 bis 18.00 Uhr, ab 18.30 Krippenhoangart Sonntag, 15. Dezember 2013 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: In der Aula der Hauptschule Volders

3, 2, 1 ... LOS!

rei, zwei, eins und los ging das Kindergartenjahr 2013/14 am 3. September in Volders. Insgesamt 115 Kinder besuchen heuer unsere Einrichtung und wir freuen uns schon auf ein ereignisreiches Jahr!

Neben vielen interessanten Themen und Projekten wird auch die Tradition im Kindergarten sehr gepflegt: Am 20. September sind wir beim autofreien Tag in Volders vertreten, weiters wird im Oktober das Erntedankfest gemeinsam mit den Kindern gestaltet. Ein Highlight ist sicher auch der Martinsumzug am Montag, 11. November. Auf weitere tolle Aktionen wie Nikolausfeier, Faschingsfeier und Schikurs können wir uns schon sehr freuen.

In diesem Jahr haben sich die Fachkräfte etwas Besonderes einfallen lassen - am Ende der Adventszeit wartet eine große Überraschung auf Groß und Klein!

Jetzt im Herbst genießen wir noch die schönen Stunden im Garten oder am Dorfspielplatz – heuer mit einer neuen Besonderheit: Wir haben praktische Handwagen



bekommen, die wir für Ausgänge ins Dorf bestens gebrauchen können. Ein großer Dank gilt hier der Firma Fluckinger, die es uns mit einer großzügigen Spende ermöglicht hat, diese tollen Handwagen und neue Spiele für unsere Gruppen anzuschaffen. Das Team des Kindergarten Volders

Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut! Wir freuen uns jetzt auf ein interessantes, lustiges, spannendes und feines Kindergartenjahr!

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Volders gelangt als Karenzvertretung die Stelle einer/s

Hortpädagogin/en

(40 Wochenstunden)

für den Schülerhort, Bundesstraße 23 a, zur Ausschreibung.

Voraussetzung für eine Bewerbung:

Erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung für Horte / der Diplomprüfung für Sozialpädagogik / der Reife- oder Befähigungsprüfung für Erzieher / einer Lehrbefähigungs- oder Lehramtsprüfung, bei männlichen Bewerbern Ableistung des Präsenzdienstes; weiters wünschen wir uns von Ihnen Flexibilität und Teamfähigkeit

Tätigkeitsschwerpunkte:

Lernbetreuung von Volks- und Hauptschülern, selbstständige Erziehungs- und Bildungsarbeit nach den konzeptionellen Schwerpunkten der Einrichtung, Beobachtung und Dokumentation von kindlichen Entwicklungsprozessen

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt jeweils nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012. Mindestgehalt: 1.841,70 Euro brutto, Dienstantritt: 21. 10. 2013; ein Schnuppertag kann unter Tel. 05224/51411 vereinbart werden.

Schriftliche Stellenbewerbungen sind mit Lebenslauf, Abschlusszeugnis, vorhandenen Dienstzeugnissen, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und Bestätigung über den Präsenzdienst bis spätestens Donnerstag, 3. Oktober 2013, 12.00 Uhr, im Gemeindeamt Volders, Bundesstraße 23 abzugeben. Auskünfte unter Tel. 05224/52311-23, AL Dr. Brigitte Rieser.

NEUES KURSPROGRAMM DER ERWACHSENENSCHULE VOLDERS:

Der Sport steht im Mittelpunkt, aber auch anderes kommt nicht zu kurz ...

Liebe Freunde, Kursteilnehmer und Interessierte (an) der Erwachsenenschule Volders!

Wir starten Ende September wieder mit zahlreichen Kursen in das Herbst-Wintersemester 2013. Interessierte können sich ab sofort das Programm über die Homepage der Gemeinde Volders (www.volders.tirol. gv.at) downloaden oder Sie warten auf das Programm, das selbstverständlich wie gewohnt gleich nach Schulbeginn per Post ins Haus flattert.

Heuer haben wir zahlreiche neue Kurse und Vorträge im Angebot – von Gartentipps bis zu einer Multimediashow über Neuseeland, dazu eine Schnapsverkostung beim Volderer "Weindler" und selbstverständlich ein ganzes Paket an Sportkursen! Weil gerade die Sportkurse so beliebt sind, haben wir hier versucht, ein noch breiter gefächertes Angebot zu erstellen und zudem vermehrt Kurse auch am Vormittag anzubieten (Pilates, Bauch-Beine-Po, Yoga). Zusätzlich zu unseren beiden beliebten Zumba-Abendkursen bietet unsere Trainerin Adrien Seelaus heuer

auch "Zumbatomic" (Zumba für Kids) an, ebenso haben wir unseren Hip-Hop-Kurs auf die ganz Kleinen (ab 4 Jahre) erweitert. Unsere beliebten Kurse "Yoga für F", "Das Kreuz mit dem Kreuz" und die "BBP-Kurse" finden wie gewohnt statt, zudem gibt es auch abends ganz neu einen Pilates-Kurs.

Dancing-Stars-Trainer Gerhard Egger konnten wir wieder für eine Fortsetzung des Paartanzkurses gewinnen! Gitarre, Blockflöte, Make-up-Kurse (auch ein Schminkkurs für den Kinderfasching ist im Angebot) sowie unsere Volderer Kulturschätze mit unserem Ortschronisten Karl Wurzer runden unser Winterangebot ab.

Leider mussten wir Sprachkurse ganz aus unserem Programm nehmen – sie wurden einfach nicht mehr angenommen. Falls Sie aber Interesse an einem Sprach- oder Computerkurs haben, wenden Sie sich bitte an uns! Ab einer Gruppenzahl von 6 Personen organisieren wir gerne etwas für Sie!

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Christiane Gosch und Hans Reinstadler

Gemeindebücherei Volders

Liebe LeserInnen.

das Team der Gemeindebücherei freut sich nach der Sommerpause wieder auf Ihren Besuch zu den gewohnten Zeiten

Dienstag und Donnerstag, jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr

Die aktuellsten Bücher für den Herbst wurden schon gekauft und stehen für Sie zum Ausleihen bereit.

Unsere gemütlichen Räumlichkeiten in der Volksschule – Vereinseingang, 1. Stock – laden zum Verweilen und Schmökern ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

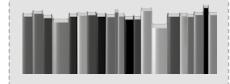
Gemeindebücherei Volders, Kirchgasse 4, 6111 Volders Vereinseingang VS Volders, 1. Stock Tel. 05224/54494 E-Mail: buechereivolders@gmail.com

WICHTIG++WICHTIG++WICHTIG

Außerhalb unserer Öffnungszeiten werden ca. alle 3 Wochen am Vormittag die Schüler der Volksschulen und der Hauptschule Volders bei der Buchausleihe mit viel Engagement von Gitti Habernig betreut. Zur Unterstützung dieser Tätigkeit suchen wir eine tatkräftige Mitarbeiterin.

Bei Interesse und für nähere Informationen BITTE MELDEN unter Tel. 05224 52311-11, bei Bettina Angerer oder direkt in der Bücherei!

Wir freuen uns!!



Werfen Sie einen Blick in unser Programm für detaillierte Infos (Beginn, Preise, Veranstaltungsort ...)!

Volderer Kulturschätze	12	Zumba 18.00	18 C
Bauch Beine Po am VM	13	Zumba 19.00	
Pilates am VM	14	Hip-Hop für Minis	700
Yoga am VM	15	Hip-Hop für Kids	
Yoga am Abend	16	Kinderschminkkurs	E STATE OF THE
Pilates am Abend	17	Make-up-Kurs	
Bauch Beine Po 18.00	18	Gitarre	
Bauch Beine Po 19.00	19	Blockflöte	
Das Kreuz mit dem Kreuz	20	Gartenpflege	
Paartanzen	21	Multimedia Neuseeland	
Zumbatomic	22	Schnapsverkostung	
	Bauch Beine Po am VM Pilates am VM Yoga am VM Yoga am Abend Pilates am Abend Bauch Beine Po 18.00 Bauch Beine Po 19.00 Das Kreuz mit dem Kreuz Paartanzen	Bauch Beine Po am VM 13 Pilates am VM 14 Yoga am VM 15 Yoga am Abend 16 Pilates am Abend 17 Bauch Beine Po 18.00 18 Bauch Beine Po 19.00 19 Das Kreuz mit dem Kreuz 20 Paartanzen 21	Bauch Beine Po am VM 13 Zumba 19.00 Pilates am VM 14 Hip-Hop für Minis Yoga am VM 15 Hip-Hop für Kids Yoga am Abend 16 Kinderschminkkurs Pilates am Abend 17 Make-up-Kurs Bauch Beine Po 18.00 18 Gitarre Bauch Beine Po 19.00 19 Blockflöte Das Kreuz mit dem Kreuz 20 Gartenpflege Paartanzen 21 Multimedia Neuseeland

(Vor)anmelden oder informieren können Sie sich unter es-volders@tsn.at sowie unter 0650/3605060 (8.00 Uhr – 16.00 Uhr).

12

Eltern-Kind-Zentrum Volders

Das EKiZ Volders ist ein Verein, der vom Engagement seiner Mitglieder getragen wird. Unsere Angebote orientieren sich am Wohl der Kinder sowie an den Alltagssorgen der Eltern.

Unser Programm richtet sich an Frauen/Mütter und Eltern sowie an Familien mit Kindern bis hin zum Kindergartenbzw. Volksschulalter und beinhaltet u. a.:

Geburtsvorbereitung, Spielgruppen, Eltern-Kinder-Gruppen, Familien-/Eltern-/Erziehungsberatung, Vorträge und Workshops, Veranstaltungen wie Familienwaldtag ...

Offene Treffpunkte: Jeden Donnerstag von 15:00 bis 16:30 Uhr Mutter-Eltern- und Erziehungs-Beratung: Jeden 3. Donnerstag im Monat von 15:00 bis 16:30 Uhr

Das neue Programm für das Herbstsemester 2013/14 wird Ihnen auf Anfrage zugesandt – Sie finden es auch auf der Gemeinde-Homepage unter **www.volders.tirol.gv.at.**

Gerne können Sie sich für unseren Newsletter anmelden – unabhängig von einer Mitgliedschaft werden Ihnen zukünftig
Informationen zu aktuellen Veranstaltungen per E-Mail zugesandt.

Aktuelle Programmpunkte (nicht an Mitgliedschaft gebunden)

Für Workshops und Vorträge gilt Anmeldeschluss eine Woche vor Veranstaltungsbeginn!

Unser Eltern-Kind-Zentrum bleibt geschlossen:

Herbstferien: Freitag, 25. Oktober 2013 – Freitag, 1. November 2013 Weihnachtsferien: Montag, 23. Dezember 2013 – Montag, 6. Jänner 2014

Oktober 2013: Dienstag, 8. Oktober 2013, 15:00 Uhr Donnerstag, 17. Oktober 2013, 15:00–16:30 Uhr Dienstag, 22. Oktober 2013, 19:30 Uhr	Kasperl-Nachmittag Mutter-Eltern-Beratung und Erziehungsberatung Vortrag: "Ängste bei Säuglingen und Kleinkindern" mit Mag. Eva Hohenegger, DSA
November 2013: Dienstag, 5. November 2013, 15:00 Uhr Donnerstag, 14. November 2013, 15:00–16:30 Uhr	Kasperl-Nachmittag Mutter-Eltern-Beratung und Erziehungsberatung
Dezember 2013: Mittwoch, 4. Dezember 2013, 14:30 Uhr Dienstag, 10. Dezember 2013, 15:00 Uhr Donnerstag, 19. Dezember 2013, 15:00–16:30 Uhr	Workshop: "Weihnachtsbacken" mit Ortsbäuerin Waltraud Klingenschmied Kasperl-Nachmittag Mutter-Eltern-Beratung und Erziehungsberatung



Information und Anmeldung: ELTERN-KIND-ZENTRUM VOLDERS Verena Junker, Obfrau, Bundesstraße 24c, 6111 Volders Tel. 0650/6111240, E-Mail: ekiz-volders@gmx.at



Die Wald- und Wiesengruppe Löwenzahn war auch im Sommer aktiv

m Juli und August trafen wir uns mit den Kindern für jeweils zwei erlebnisreiche Vormittage. Sie konnten die Veränderungen im Wald kennen lernen (Spurensuche im trockenen Bachbett) und bei einem Besuch beim "Bienen-Willi" alles über das Leben der Honigbienen erfahren.



Zum ersten Mal veranstalteten wir auch einen Vater-Kind-Vormittag, an dem die Väter mit den Kindern und unserem Waldaufseher Andy einiges im Wald ausprobierten.

Im September starten wir wieder mit 7 Kindern, die schon Erfahrungen bei uns gesammelt haben, und mit 5 Kindern, die neu zur Gruppe hinzukommen. Für den Herbst planen wir außerdem einen Elterninfoabend, einen Vater-Kind-Vormittag und einen Familienvormittag. Wir freuen uns!

Mathilde und Andrea

Für nähere Informationen stehen wir euch gerne zur Verfügung! Mathilde Lechner: 0650/3553033 Andrea Tschaffert: 0680/3129465 E-Mail: 6111loewenzahn@gmx.at

Ausflug der Schuhplattler zum Rosenheimer Herbstfest

Nach einem erfolgreichem Vereinsjahr und einem großartigen Ausschank bei der Mariä-Himmelfahrt-Prozession fuhren wir Plattler am 31. 8. 2013 zum Herbstfest nach Rosenheim.

Nach einem gemütlichen Mittagessen im Restaurant Kaiserblick in Oberaudorf war es dann auch schon so weit und wir besuchten in schneidiger Tracht



bereits am frühen Nachmittag das Fest. Viele Schmankerln, das berühmte Festbier und eine sehr gesellige Stimmung sorgten für einen sehr netten und angenehmen Tag. Zusammenfassend war es ein sehr gelungener Auslflug und wir werden dieses Fest bestimmt irgendwann wieder besuchen.

Abschließend möchten wir uns bei der Volderer Bevölkerung für die jahrelange Unterstützung beim Ausschank nach der Prozession bedanken.

Obmann Kevin Tschenet

Navisjoch - Gipfelmesse 2013

raditionellerweise wurde am 21. Juli 2013 wieder die Navisjoch-Gipfelmesse von der Brauchtumsgruppe Volders organisiert. Das Wetter war traumhaft schön, schneebedingt wurde die Messe allerdings heuer nicht am Navisjoch, sondern beim "Melchplatz" abgehalten. Die Messe war sehr eindrucksvoll und festlich, unser Kurator Bruno Tauderer betonte die Wichtigkeit des Brauchtums und den achtsamen Umgang mit Traditionen.

Anschließend wurden die zahlreichen Besucher auf der Steinkasernalm von der Brauchtumsgruppe Volders mit Speis und Trank versorgt. Musikalisch umrahmt wurde das Fest von den "Voldertaler Musikanten", die für gute Stimmung sorgten.

Alles in allem war es ein sehr schöner und festlicher Tag. Die Mitglieder der Brauchtumsgruppe Volders haben sich über die zahlreichen Besucher sehr gefreut und bedanken sich nochmals recht herzlich bei den Almbauern in Steinkasern für die gute Zusammenarbeit!

Andrea Klingenschmid, Schriftführerin



Chronik



Das Senseler-Denkmal in Volders

Das Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges der Gemeinde Volders befand sich links vom Eingang, an der Westmauer der Pfarrkirche Volders. 10 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges entschlossen sich die Gemeindevertreter unter dem damaligen Bürgermeister Alois Streicher (1901–1979) für die Gefallenen beider Weltkriege ein neues Erinnerungsmal zu errichten.

en Zuschlag für die künstlerische Ausführung des neuen Kriegerdenkmals erhielt der akademische Bildhauer Siegfried Hafner. Sein Konzept sah für das geplante Monument die Errichtung eines ca. 80 cm hohen gemauerten Granitsockels mit einer in Bronze gegossenen rechteckigen Tafel mit den Namen der Gefallenen und Vermissten beider Kriege der Gemeinden Volders, Groß- und Kleinvolderberg vor. Auf diesem Sockelmauerwerk, einem ebenfalls 80 cm in Granitsteinen aufgehenden Mauerwerk, sollte die Figur des "Senselers" in Bronze stehen.

Für die Figur des "Senselers" stand Josef Klingenschmid, vulgo Gruber Sepp, Pate. Später wird der Künstler sagen: "Ich war unzufrieden mit dem Tonmodell des "Senselers". Den Volderer Gemeindevertretern schien es allerdings zu gefallen. Mir nicht. Für mich mangelt es meinem Volkshelden an Aussagekraft". Kurzerhand zerschlug er das lebensgroße Modell. Die Gemeinde Volders musste noch ein weiteres Jahr auf ihren "Senseler" warten.

Der Bildhauer schuf die 2,50 m große Figur Anton Reinisch ohne naturalistische Elemente, leicht vorgeneigt, den Schützenrock offen und die Hände umklammern fest die Sense. Für dieses Werk wurde er 1958 von der Stadt Innsbruck ausgezeichnet.

Am 1. September 1957 hat man das neu geschaffene Kriegerdenkmal auf dem Platz vor dem Gemeindehaus unter großer Beteiligung der Volderer Bevölkerung feierlich eingeweiht. Im Oktober 1992 entschlossen sich die Gemeindeverantwortlichen, das Denkmal auf dem neugestalteten Kirchplatz vor der Volksschule aufzustellen. Die Senseler Schützenkompanie Volders brachte aus Anlass der 200-Jahr-Feier im Rahmen des Tiroler Gedenkjahres auf dem Betonsockel eine zusätzliche Bronzetafel an, auf der die Gefallenen des Freiheitskampfes 1797 bei Spinges verzeichnet sind.

Der Künstler wurde am 18. März 1925 in Lienz geboren. Er besuchte die Volks- und Hauptschule, übersiedelte 1936 mit seiner Familie nach Innsbruck und absolvierte im Anschluss an die Hauptschule das Franziskaner-Gymnasium in Hall i. T. Zwischen 1939 und 1943 besuchte er die Fachschule für Bildhauerei bei Prof. Hans Pontiller. Nach dem Krieg studierte Hafner an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Seine Professoren waren Franz Santifaller und Fritz Wotruba. Sein eigenes Atelier eröffnete Hafner 1952 in Mühlau. 1956 erhielt der Künstler den Auftrag, den "Senseler" für die Gemeinde Volders zu schaffen. In den folgenden Jahren unterrichtete Hafner an verschiedenen Bildungseinrichtungen und schuf bedeutende Werke. 1992 übersiedelte er in sein neugeschaffenes Eigenheim in Völs, wo er auch sein Atelier einrichtete. Am 1. Juli 2013 verstarb Siegfried Hafner im Alter von 89 Jahren in Völs.

Karl Wurzer, Ortschronist

Literatur: Reichart Helga: Der Bildhauer Siegfried Hafner, herausgegeben 2006 im Eigenverlag





Wählen

Gedanken zu diesem Thema schreibe ich zum Redaktionsschluss des Gemeindeblattes - also mehr als vier Wochen vor dem Wahltermin und bin sicher, dass uns in diesen Wochen Parteien und Medien bis zum Überdruss damit konfrontieren werden.

uch ich kann und will mich der Thematik nicht entziehen. Schließlich haben das Recht, wählen zu dürfen, und die Aufforderung, wählen zu sollen, eine lange und wechselvolle Geschichte.

Ohne in geschichtliche Details gehen zu wollen, möchte ich nur erwähnen, dass es das Recht zu wählen, das eine der tragenden Säulen der Demokratie ist, erst seit ca. 150 Jahren gibt und damals an die Steuerleistung gebunden war, das heißt, dass nur wenige Menschen wählen durften. Ein allgemeines Wahlrecht gibt es erst nach dem Ersten Weltkrieg, also noch keine hundert Jahre. Zum Wahlrecht kam auch eine Zeitlang für gewisse Wahlen die Wahlpflicht. Das hat sich bis zum heutigen Tag alles wesentlich geändert und zu einem hohen Anteil ist es die Wahlbeteiligung, die oft so gering ausfällt, dass am Willen und Interesse der Wahlberechtigten zur direkten Demokratie gezweifelt werden muss.

Dies ist auch der Grund, warum ich zu diesem Thema schreibe.

Ist es Politikverdrossenheit, die die Wahlbeteiligung negativ beeinflusst?

Ohne das Klagelied "Es geht uns zu gut..." anstimmen zu wollen, denke ich schon daran, wie Menschen in Ländern, in denen Wahlen neueste demokratische Errungenschaften darstellen, viele Stunden in langen Warteschlangen verbringen, um ihr Recht ausüben zu können. Wo internationale Kommissionen über die rechtmäßige Durchführung der Wahl wachen müssen. Wir haben solche Hürden nicht zu überwinden und haben es leicht, uns an direkter Demokratie zu beteiligen.

Ist es das auf 16 Jahre herabgesetzte Wahlalter, das Jungwähler überfordert und vielleicht noch nicht reif genug erscheinen lässt?

Ich denke, wer wählen möchte, kann das auch in diesem Alter sehr wohl.

Ein Sozialwissenschaftler aus Deutschland fordert sogar, das Wahlalter überhaupt nicht zu limitieren. Nach oben gibt es ja auch keine Grenze, also sollte es auch nach unten keine geben, und er stellt dazu die Frage: "Warum haben Schüler so wenige Rechte, wenn es um ihre Bildung geht? Warum dürfen junge Menschen nicht mitentscheiden, wenn es um ihre Zukunft geht?" Und meint

Nationalratswahl

zusammenfassend: "Wir brauchen eine neue Kultur der Jugendpartizipation!"

Ist es unser Wohlstand, der die Wahlbeteiligung wetterabhängig werden und viele lieber einen Ausflug unternehmen lässt, als ins Wahllokal zu gehen?

Ist es die Möglichkeit zur Briefwahl, die es noch leichter macht, das Wahlrecht

Eines scheint offensichtlich zu sein: Unser Wahlrecht schließt auch das Recht zur Nichtwahl ein und das scheint Überforderung oder auch Desinteresse deutlich in Zahlen erkennen zu lassen.

Sicher gibt es das Desinteresse, das verschiedenste Ursachen haben kann, von Uninformiertheit und Unwissenheit bis zur Resignation – "Es nützt ja doch nichts!".

Beide Gründe sind Fehlhaltungen. Kurz gesagt: "Nur wer wählt, der zählt!"

Einen weiteren Grund – und einen ganz wesentlichen - sehe ich darin, dass wir weitgehend überfordert sind, uns für die eine oder andere Partei und deren "Programm" zu entscheiden. Denken wir nur an die Wahl für oder gegen die Wehrpflicht. Rein sachlich zu entscheiden, war nicht möglich. Gingen doch selbst die Meinungen der unmittelbar im Heer Tätigen vollkommen auseinander.

Politiker aller Parteien überbieten einander, neue Jobs zu versprechen. Das haben sie gemeinsam und die Zahl der gemeinsamen Anliegen lässt sich fortsetzen. Wem also die Problematik um Bildung, Wohnen, Umwelt, Forschung und vieles mehr anvertrauen?

Abgesehen von der Wahlwerbung, die die Parteien betreiben, sind es natürlich die Medien, die sich in die Thematik stürzen und eine wichtige, wenn nicht die wichtigste Informationsquelle im Wahlkampf sind. Das ist auch ihre Aufgabe.

Was mich in diesem Zusammenhang jedoch sehr bedenklich stimmt, ist die Inszenierung des Wahlkampfes zum Unterhaltungsprogramm. Zugegeben, manche Wahlkampfkonfrontationen haben wirklich kaum mehr als Unterhaltungswert und sind deshalb eher peinlich als unterhaltend schon gar kein Beitrag, sich entscheiden zu können. Uns, den Hörenden, Sehenden und Lesenden, einen "spannenden Wahlkampf" zu wünschen, finde ich daher als Motiv zur Berichterstattung sehr seicht.

Ein Drittel der Wähler hat sich noch nicht entschieden.

Es ist auch nicht leicht und – machen wir es uns nicht leicht!

Einfach nicht hinzugehen, das wäre zu leicht! Lassen Sie mich es noch einmal sagen:

Nur wer wählt, der zählt!

WAPI





Gerald Prenn

Volders erfüllt meinen Wunsch und Anspruch auf das, was man Heimat nennt, ganz und gar. Ich liebe und schätze meinen Heimatort mit all seinen Facetten.

iese Begeisterung Gerald Prenns für seine Gemeinde und deren Gemeinschaft kommt nicht von ungefähr. Er arbeitet im Dienst der Gemeinde als Gemeindekassier seit 35 Jahren, schätzt seinen Arbeitsplatz und wird von allen für seine Besonnenheit und Verlässlichkeit geschätzt.

Unmittelbar nach seiner Matura am PORG Volders wurde aus einem Ferialjob der Arbeitsplatz fürs Leben – ein glücklicher Umstand, den er und ich, der ich ebenso lange Lehrer am Volderberg sein durfte, zu schätzen wissen.

Geralds Arbeitsplatz im Gemeindeamt von Volders ist genau der, den schon sein Vater als Postamtsleiter im früher dort untergebrachten Postamt Volders hatte. Diese zufällige Kontinuität setzt sich auch im Wohnen fort. Seit seiner Kindheit wohnt Gerald mit seiner Familie in der Fiegerstraße. Urlaube mit Eltern und Schwester Silvia wurden auf Hütten und Almen im Voldertal verbracht und der schönste Abenteuerspielplatz der Kindheit und ersten Jugend war der "Raffler", der schluchtartige Ausgang des Voldertales zu Füßen von Schloss Friedberg. Lauter Umstände, die zur angesprochenen Beheimatung beigetragen haben.

Wenn auch Geralds Aufgabenbereich als Gemeindekassier auf den ersten Blick sehr sachlich anmutet, war und ist ihm Kreativität immer eine wichtige Komponente im Leben.

Erste und größte davon ist sicher die Musik. Schon vor seiner Zeit am PORG Volders begann er an der Musikschule Innsbruck Schlagzeug zu lernen und im Gymnasium dann noch dazu Gitarre. Hier traf er sich auch mit seinem lebensbegleitenden Musikpartner Herbert Brunner. Zu dieser Zeit formierte sich die erste Band, das Münzerturm Quin-

tett, mit dem er 9 Jahre Tanzmusik spielte. Der erste Auftritt wäre beinahe am Veto des Vaters gescheitert, dem erst hoch und heilig versprochen werden musste, dass Schule und Matura den Vorrang vor der Musik haben sollten.

Später folgten weitere 20 Jahre mit dem Trio Classic. Immer bereitete es Gerald großen Spaß, gute Unterhaltungsmusik zu machen, bis – ja bis er vor einigen Jahren zur Erkenntnis kam, dass ihm die Familie immer noch wichtiger wurde.

Musik, die Gerald in der gleichen "Band" nun schon seit 38 Jahren macht, ist die in der Senseler Musikkapelle Volders. Schon sein Vater schlug dort die Tschinellen. Ihm hier nachzufolgen war zwar nicht Geralds Wunsch, aber oft genug ergibt es sich, dass er auch da seinen Spuren folgt.

Nicht nur als Musikant, auch als Schriftführer und Kassier diente Gerald der Senseler Musikkapelle. Nur Obmann wollte Gerald nie werden. Er liebt es überhaupt nicht, an erster Stelle zu stehen. Nach dem tragischen überraschenden Tod von Obmann Friedl Markart sprang er jedoch in die aufgerissene Lücke und bewährte sich bis über das große 125-Jahre-Jubiläum und Fest der Senseler bis zur letzten Neuwahl. Dafür ist ihm zu danken und zu gratulieren!

Die Senseler Musikkapelle Volders macht einen guten Teil von Geralds Freude an Musik und Gemeinschaft aus. Er schätzt das weite Spektrum an Musikalität und Geselligkeit, an Altersvielfalt und Beziehungen. Was für ihn zählt, ist einzig die Gemeinschaft unter dem musikalischen Dach.

Was hier unbedingt mitgeteilt werden muss, ist auch die Ehepartnerschaft mit seiner Frau Angelika. Sie haben drei Kinder und (bisher) drei Enkelkinder. Familie war immer wichtig und wird immer noch wichtiger. Geli als Kinder-, Gesundheits- und Krankenpflegerin ist das nicht nur Beruf, sondern lebensnahe Berufung.

Gerald Prenn zu begegnen oder mit ihm zu tun zu haben, ist immer angenehm und sehr oft auch lustig, denn Gerald verfügt über eine gesunde Portion von Humor und Schlagfertigkeit. So machen ihn seine Eigenschaften – sicher hat auch er nicht nur gute – zu einem sehr wichtigen und freundlichen Bürger von Volders. Er allerdings sieht sich andersherum als Familien- und im positivsten Sinne des Wortes Vereinsmensch, dankbar für seine Dorfgemeinschaft. So ehrt ihn seine Bescheidenheit!

WAPI

Ausgabe 03/2013 1

50 Jahre FC Raika Volders:

Jubiläums-Boccia-Turnier begeistert "Jung und Alt"

1963–2013, 50 Jahre FC Raika Volders. Ein Jubiläum, das man feiern sollte. Einerseits mit einem (noch kommenden) Festakt, andererseits mit einer großen Party, an der das ganze Dorf teilnehmen kann. Lange haben wir überlegt, wie wir einen Großteil der ortsansässigen Vereine dazu bringen können, dieses Fest mit uns zu feiern. Schlussendlich fassten wir einen außergewöhnlichen Beschluss.



in Dorfturnier sollte es werden. Allerdings kein gewöhnliches. Die "Bälle" sollten um einiges kleiner werden. Die Problematik bei einem Fußballturnier war uns bekannt. Einerseits war es immer schon schwer, genügend Spieler zu finden, andererseits können auch Frauen und Kinder daran nicht "gefahrlos" teilnehmen. Daher fiel die Entscheidung auf ein Boccia-Turnier für jedermann. Und das stellte sich als goldrichtig heraus. Unglaubliche 53 (!) 4er-Teams meldeten sich zu diesem Turnier an, jeder Verein war (direkt oder indirekt) beteiligt! Mit so einem enormen Andrang hatte selbst der FCV nicht gerechnet. Zum Glück konnte man als Organisator und Leiter der Veranstaltung Roman Hell und sein Team begrüßen, die einen perfekten Ablauf garantierten. Gespielt wurde nach Stockschießregeln und in 3 Gruppen zu je 18 bzw. 17 Teams, viele Duelle gegen die unterschiedlichsten Teams waren vorprogrammiert.

Nach ca. 8 Stunden Kugelwerfen, Maßband-Entscheidungen und viel Gelächter konnte schließlich das Siegerteam gefunden werden: Die "Duracell-Männer" vom Berglauf-Team Volders rund um Ex-Obmann Herbert Egger konnten trotz einiger Niederlagen in der Gruppenphase bis ins Finale vorstoßen und schließlich den Siegerpokal in den Nachthimmel stemmen.

Siegermannschaft "Duracell-Männer": Clemens Kastner, Daniel Riegler, Philipp Kendler und Herbert Egger, die vom FCV-Obmann Gerold Lintner und dem FCV-Sportlichen Leiter Jürgen Streiter Trainingsanzüge als Siegerprämie überreicht bekamen.

Doch die Veranstaltung nahm auch nach der Preisverteilung kein Ende. Tolle Stimmung unter allen Teilnehmern, die von den "bärigen Tirolern" durch musikalische Unterhaltung noch zusätzlich angeheizt wurde. Die (provisorische) Tanzfläche vor der Kantine war bis zum Schluss der Veranstaltung immer voll. Selten war am Sportplatz bis in die Nacht so viel los!

Wir dürfen uns auf diesem Weg bei allen Teilnehmern, allen Helfern, der Musik und unserer Turnierleitung sehr, sehr herzlich bedanken! Es war eine unvergessliche Jubiläumsveranstaltung!

Schon jetzt dürfen wir eine kleine Vorankündigung für nächstes Jahr machen: Aufgrund vieler Voranmeldungen von Nichtteilnehmern und auch aufgrund des tollen Echos aller Mitspielenden wird das Volderer Boccia-Dorf-Turnier sicher eine Fortsetzung finden, vermutlich auch schon im Jahr 2014!

Stefan Mayr, Nachwuchsleiter FC Raika Volders

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger, Eigentümer:

Gemeinde Volders, 6111 Volders, Bundesstraße 23.

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Max Harb, bzw. der jeweilige Verfasser des Artikels.

Redaktion:

Frau Dr. Brigitte Rieser, 6111 Volders, Bundesstraße 23.

Layout: Gernot Reisigl

Druck: Raggl Digital Graphic u. Print.

Erscheinungsweise: vierteljährlich. Gedruckt wird auf Umweltpapier.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint im Dezember 2013.

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 4. Dezember 2013





SC Raika Volders News

er Herbst macht sich langsam, aber sicher wieder bemerkbar, daher ist es an der Zeit, für die Schifahrer unter uns, sich wieder auf den Winter vorzubereiten. Im vergangenen Sommer hat wahrscheinlich fast jeder von uns versucht, seine Kondition zu halten oder sogar zu verbessern. Da das aber nicht ganz ausreicht, bietet der SC Raika Volders ab Ende September wieder ein Vorbereitungstraining für Kinder an, die Vereinsmitglieder sind. Wie gewohnt wird dieses Training 2-mal pro Woche im Turnsaal der NMS Volders unter der Leitung von Simone Baumann stattfinden. Die Kinder können sich so optimal auf die kommende Rennsaison vorbereiten. Die Ausschreibung wird wieder im September von den jeweiligen KlassenlehrerInnen ausgeteilt. Es können nur Mitglieder des SC Raika Volders an diesem Training teilnehmen. Die Anmeldung beim Verein muss bereits vor Beginn des Trainings unter kassier@ sc-volders.com erfolgt sein.

Am 2. und 3. August 2013 fand unser jährliches Sommernachtsfest statt. Leider gab es im Vorfeld dieser Veranstaltung einige Probleme mit der Bewerbung des Festes, da ein übereifriger Mitbürger unsere Plakate konsequent von den dafür vorgesehenen Anschlagtafeln entfernte. Hierzu sei gesagt, dass dieses Verhalten leider nicht nur äußerst kindisch ist, sondern Gott sei Dank auch erfolglos! Sollte dieser/diese Unbekannte allerdings Bedarf an einem klärenden Gespräch haben, stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung!

Die Stimmung am Fest war bestens und die Musik sorgte den ganzen Abend für ausgelassene Unterhaltung. Auch das Gewitter am Samstagabend während des Auftritts unserer Voldertaler Musikanten konnte der Stimmung keinen Abbruch tun. Wir möchten uns hiermit auch nochmals offiziell bei allen Helfern und Schiclubmitgliedern bedanken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Wir wünschen uns allerdings für die kommenden Jahre noch mehr Eltern

unserer Rennkinder, die das Fest als Gäste besuchen. Ohne die Unterstützung unserer Mitglieder und der Eltern kann dieses Fest nicht abgehalten werden und die Kinder verlieren Trainingsmöglichkeiten und finanzielle Unterstützungen.

Die kommende Saison beginnt am 2. November 2013 mit unserer Jahreshauptversammlung im Restaurant s'Aschach. Wir bitten alle unsere Mitglieder, daran teilzunehmen, da es einige Neuerungen zu besprechen gibt. Weiters veranstaltet unser Verein natürlich wieder einige Rennen am Glungezer sowie einen Vereinsausflug im Frühjahr 2014. Alle Informationen dazu findet ihr wie immer auf unserer Homepage www.sc-volders.com sowie in den jeweiligen Ausschreibungen.

Wir freuen uns schon auf die kommende Saison mit euch und wünschen unseren Rennkindern einen guten Start in die Vorbereitungen! Für Fragen und Anregungen stehen wir natürlich gerne unter schriftfuehrer@sc-volders.com zur Verfügung!

BLT Raika Volders: 1. Volderer Geländelauf



Am **5. Oktober 2013 ab 13.00 Uhr** fällt bei der Karlskirche Volders der Startschuss zum 1. Volderer Geländelauf.

Je nach Altersklasse sind verschiedene Rundkurse von 450 m bis 6 km zu bewältigen. Alle teilnehmenden Kinder erhalten einen Preis. Weiters gibt auch wieder eine tolle Tombola mit schönen Sachpreisen für alle Starter. Die Siegerehrung findet anschließend an das Rennen um 17.00 Uhr im Saal Volders statt.

Genaue Informationen zum Rennen (Startzeiten/Streckenlängen usw.) findet Ihr auf unserer Homepage: www.blt-volders.at.

Wir – das BERGLAUFTEAM RAIKA VOLDERS – würden uns über viele Teilnehmer und Zuschauer entlang der Strecke sehr freuen.

Wer Spaß und Freude an der Bewegung hat, ist auch bei unserem wöchentlichen Lauftreff jederzeit herzlich willkommen. Wir trainieren jeden Dienstag um 18.30 Uhr – Treffpunkt bei der Hauptschule Volders.

Karl Wurzer 40 Jahre Mitglied des Partisanerbundes

s gehört zur Tradition, dass nach der Herz-Jesu-Prozession der Partisanerbund im Pfarrgarten seine Familienfeier mit Ehrungen verdienter Mitglieder abhält. Dieses Jahr wurde das Mitglied Karl Wurzer für seine 40-jährige Zugehörigkeit zum Partisanerbund geehrt. Bei dieser Feier waren neben Pfarrer Dr. Sylvain Mukulu Mbangi, Bürgermeister Max Harb, Fahnenpatin Gräfin Christiane Trapp und Graf Gaudenz Trapp die stellvertretende Obfrau des Pfarrgemeinderates Julia Stadler und Gatte Prof. Dr. Harald Stadler sowie Ing. Reinhard Spötl als Vertreter der Haller Sakramentsgarde sowie die Mitglieder des Partisanerbundes mit ihren Angehörigen anwesend. Hauptmann Karl Harb hob in seiner Laudatio die wertvollen Verdienste des Jubilars für die Volderer Sakramentswache hervor. Neben seiner fleißigen Beteiligung bei den verschiedenen Ausrückungen bemühte er sich besonders um die Finanzierung der neuen Jacken. Er war es auch, der in Südtirol die notwendigen Kontakte für die Erneuerung der Schärpen sowie für die Anschaffung von Schuhen herstellte. Bei der 150-Jahr-Feier des Partisanerbundes 2004 war Karl Wurzer maßgeblich für die Organisation und für die Herausgabe der Festschrift verantwortlich. Seit 25 Jahren ist er an der Aktion "Essen auf Rädern" beteiligt. Sein Wunsch, alle vier Tiroler Sakramentswachen in die Liste des immateriellen Kulturerbes



aufzunehmen, hatte bis heute noch keinen Erfolg. In der Pfarre leitet Karl Wurzer seit 2007 als Vorsitzender den Sebastianibund.

Neben der Mitgliedschaft bei der Sakramentswache ist er auch für die Gemeinde Volders vielfach engagiert. Als Verfasser von regelmäßigen Artikeln im Volderer Gemeindeblatt (seit 1997) und dem Pfarrblatt (seit 2005), als Ortschronist seit 1999 und als Betreuer des Kriegerfriedhofes Volderer Tummelplatz (seit 1976), den er gemeinsam mit seiner Gattin Gerti pflegt, ist er vielen Volderern bekannt. 2005 wurde der

Geehrte zum Bezirksverantwortlichen für das Chronikwesen des Bezirkes Innsbruck-Ost bestellt. Als Obmann-Stellvertreter des Museumsvereins Wattens Volders – dieses Amt übt er seit 1987 aus – ist der Jubilar bestrebt, die Kulturstätten der Gemeinde Volders durch Führungen am Himmelreich sowie im Frühgeschichte- und Industriemuseum Wattens den Schulkindern und der Bevölkerung von Volders näher zu bringen.

Karl Harb, Hauptmann des Partisanerbundes





Das Kulturreferat der Gemeinde Volders lädt zum Jubiläumswunschkonzert:

25 Jahre Wattentaler Musikanten

Sonntag, 27. Oktober 2013, 10.30 Uhr, Saal Volders

Für Speis und Trank sorgt die Senseler Musikkapelle Volders.

Neben den Wattentaler Musikanten musizieren noch: der Schwaizer Zwoagsang aus Mils und Michael Angerer mit seiner Harmonika

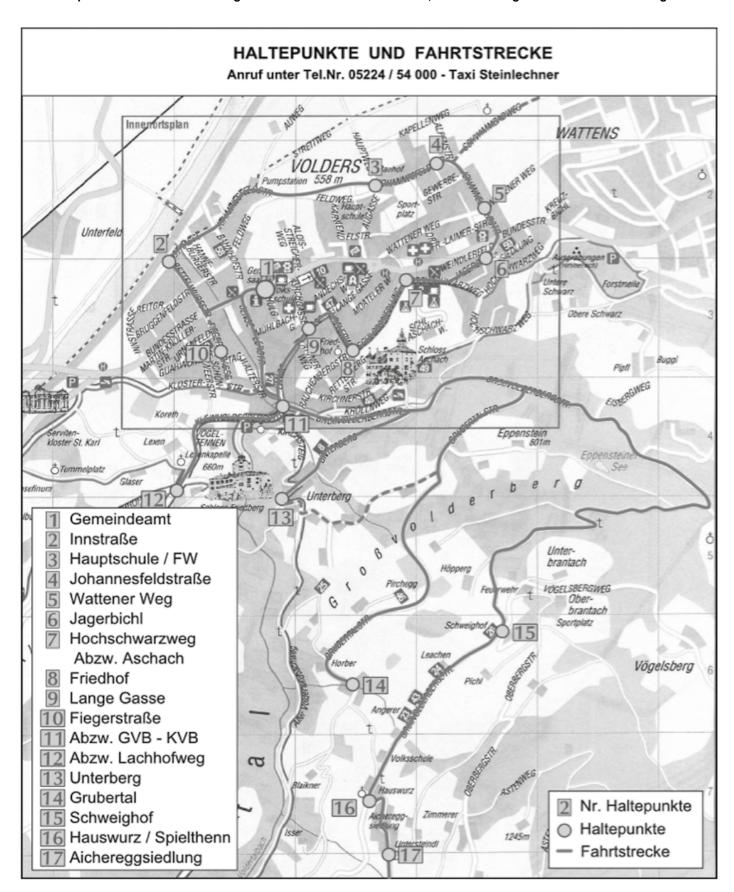
Weiters freuen wir uns auf den Auftritt der **Jugendgruppe des Trachtenverein Volders.**

Wir freuen uns auf euer Kommen!

20

Kurz-Info: Anrufsammeltaxi "Vol(I)Mobil"

Kosten: Hin- und Rückfahrt zusammen € 2,–, Senioren-Jahreskarte (ab 70 Jahren): € 25,–
Schüler- und Studentenjahreskarte: € 25,–, Familien-Jahreskarte (übertragbar innerhalb der Familie): € 50,–
Fahrkartenverkauf: im Gemeindeamt/Meldeamt und im Taxi, Reservierung: unter Tel. 05224 / 54000 bei Taxi Steinlechner spätester Anruf: für Vormittagsfahrten bis 20 Uhr am Vorabend, für Nachmittagsfahrten bis 12 Uhr Mittag



Volderer Anrufsammeltaxi "Vol(I)Mobil"

FAHRPLAN: nur Mittwoch (nicht an Feiertagen!) Anruf unter Tel.-Nr. 05224 / 54000 – Taxi Steinlechner

Großvolderberg	Aicheregg-Siedlung	8:20	11:05		13:55	
	Hauswurz/Spielthenn	8:20	11:05		13:55	
	Schweighof	8:20	11:05		13:55	
	Grubertal	8:25	11:10		14:00	
	Unterberg	8:30	11:15		14:05	
Kleinvolderberg	Abzweigung Lachhofweg	8:35	11:20		14:10	
	Lange Gasse, Az. GVB-KVB	8:35	11:20		14:10	
	Gemeindeamt	8:40	11:25		14:15	
	Bus nach Innsbruck	9:01	11:36		14:16	
	Bus nach Schwaz	8:43	11:43		14:43	Ţ
	Gemeindeamt	8:40		13:15	14:15	Hinfahrt
	Lange Gasse, Az. Kirchgasse	8:40			14:15	
	Friedhof	8:40		ן סֻ . ם	14:15	<u></u>
	Hochschwarzweg, Az. Schloss	8:40		ue.	14:15	<u></u>
	Jagerbichl	8:40		ita ii	14:15	_
	Wattener Weg	8:40		ibringer im Dc zu Senioren- nachmittagen	14:15	
	Johannesfeldstraße	8:40		ac n in	14:15	==
	Hauptschule	8:40		Zubringer im Dorf zu Senioren- nachmittagen	14:15	
	Innstraße	8:40		N	14:15	
	Gemeindeamt	8:50		13:25	14:25	
Wattens	Schwimmbad	9:00		10.20	14:35	
TTULLO II O	Seniorenheim	9:00			14:35	
	Musikschule	3.00			14:35	
	Bahnhof	9:05			14:40	
	Zug nach Innsbruck	9:15			14:45	
	Zug nach Wörgl	9:44			14.49	
		0				
Wattens	Zug aus Wörgl			17:10		
	Zug aus Innsbruck			17:14		
	Bahnhof	I		17:20		
	Musikschule	i		17:20		
	Seniorenheim	10:20		17:20		
	Schwimmbad	10:20		17:20		
Volders	Gemeindeamt	10:30		17:30		
	Innstraße	10:30		17:30		
	Hauptschule	10:30		17:30		ب
	Johannesfeldstraße	10:30		17:30		
	Wattener Weg	10:30		17:30		
	Jagerbichl	10:30		17:30		-
	Hochschwarzweg, Az. Schloss	10:30		17:30		
	Friedhof	10:30		17:30		T
	Lange Gasse, Az. Kirchgasse	10:30		17:30		<u> </u>
	Gemeindeamt	10:40		17:40		Rückfahrt
	Bus aus Schwaz	10:35		17:15		; 5
	Bus aus Innsbruck	10:13		17:29		
	Gemeindeamt	10:40		17:40		
	Lange Gasse, Az. GVB-KVB	10:40		17:40		
Kleinvolderberg	Abzweigung Lachhofweg	10:40		17:40		
Großvolderberg	Unterberg	10:45		17:45		
	Grubertal	10:50		17:50		
	Schweighof	10:55		17:55		
	Hauswurz/Spielthenn	10:55		17:55		
	Aicheregg-Siedlung	11:00		18:00		

Das "Vol(l) Mobil" - eine Erfolgsgeschichte:

Neue Angebote nach dem ersten erfolgreichen Betriebsjahr!

ereits im Herbst 2010 wurde ein Projekt mit Bürgerbeteiligung unter dem Arbeitstitel "Volders Mobil neue Wege für Jung und Alt" gestartet. Als erster Schritt in der Umsetzung wurde im Herbst 2011 ein Taxibus an den jeweils am Mittwoch stattfindenden Seniorennachmittagen zum neuen Stammlokal in der Feuerwehrhalle eingeführt. Im September 2012 war es dann so weit: Die Einführung des Anrufsammeltaxis "Vol(l)Mobil" wird vom Land Tirol (Abteilung Verkehrsplanung) sowie aus Mitteln des Bundes unterstützt. Es hat zum Ziel, neben der Förderung des Nahverkehrs, auch die Mobilität für diesbezüglich benachteiligte Volderer Gemeindebürger wie z. B. Senioren oder Bürger aus den entlegeneren Gemeindeteilen zu verbessern. Auch die Anbindung wichtiger Ziele außerhalb des Gemeindegebiets wie z. B. Seniorenheim, Musikschule Wattens, Schwimmbad Wattens und die Anschlüsse an den öffentlichen Verkehr in der Inntalachse



(Bahnhof Fritzens-Wattens und Bus) sind berücksichtigt worden.

Jeden Mittwoch haben die Volderer Gemeindebürger die Möglichkeit, mit dem Vol(l)Mobil zu fahren, ihre Einkäufe sowie Arzt- oder Seniorenheimbesuche und vieles mehr zu erledigen und dabei mobil zu bleiben oder das eigene Fahrzeug einfach einmal stehen zu lassen. Das Vol(l)Mobil fährt jeden Mittwoch nach Fahrplan (aber nur auf telefonische Anfrage) mehrere Male vom Großvolderberg über eine festgelegte Route in Volders bis Wattens und retour. Die mittlere Auslastung des Vol(l)Mobils kann sich mit über 50 % sehen lassen.

Wenn dieses Angebot in den nächsten 2 Jahren weiterhin gut angenommen wird, wäre ein Ausbau auf mehrere Wochentage oder sogar auf die ganze Woche und damit auch die Einbeziehung der für Pendler notwendigen Zeiten denkbar!

Nutzen auch Sie das Angebot!

Neu im Angebot ist, dass auch die Haltestelle Grubertal (siehe Karte) angefahren wird und nun auch eine Schüler- und Studentenjahreskarte zum Vorteilspreis von 25 Euro angeboten wird.

Der Fahrplan ist im Gemeindeblatt so integriert, dass Sie ihn herausschneiden und aufbewahren können! Sie können diesen sowie die Schüler- und Studenten-, Familien- und Seniorenjahreskarte im Meldeamt (Gemeindeamt Parterre), aber auch bei Frau Bettina Angerer erhalten. Zudem ist der Fahrplan an der Amtstafel beim Gemeindeamt angeschlagen.

1. Tauschmarkt der Vinzenzgemeinschaft Volders

Samstag, den 12. Oktober, von 9.00 bis 11.30 Uhr im Saal Volders

ie bereits in der letzten Ausgabe des "Volderer Gemeindeblattes" angekündigt, veranstaltet die Vinzenzgemeinschaft Volders einen Tauschmarkt. Es werden gut erhaltene Kinderkleidung, Faschings- und Halloweenkostüme, Spielsachen, Wintersportartikel (Schi, Rodeln, Eislaufschuhe …), Reit- und Fußballbekleidung, Autositze und vieles mehr angeboten. Von dem Erlös der verkauften Waren erhält die Vinzenzgemeinschaft 10 % als Unkostenbeitrag. Dieses Geld wird für soziale Projekte verwendet. Auch für das leibliche Wohl wird beim Tauschmarkt gesorgt. Es gibt Kuchen, Kaffee und Saft.

Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, Waren für den Verkauf zu spenden. Deren Verkaufserlös kommt ebenfalls Projekten der Vinzenzgemeinschaft zugute. Es wird darum gebeten, auch gespendete Waren nach den unten genannten Richtlinien zu behandeln.

Um Waren beim Tauschmarkt verkaufen zu können, ersuchen wir die VerkäuferInnen, folgende Punkte einzuhalten:

Ware mit Kartonkärtchen versehen, welche fest mit der Ware verbunden sind.

Auf dem Kärtchen müssen Größe und Preis der Ware stehen.

Preisangaben nur in ganzen Eurobeträgen. Mindestbetrag pro Artikel 1 Euro.

Nur saubere und intakte Waren werden vom Verkaufsteam angenommen.

Jeden Artikel einzeln in die dafür vorgesehene Artikelliste eintragen. Ausnahmen sind zusammengehörende Artikel oder Setpakete. Diese müssen als solche bezeichnet werden und ebenfalls gut miteinander verbunden sein. !!!Nicht verkauft werden Plüschtiere, Unterbekleidung, kaputte Waren!!!

Die Warenannahme ist am Freitag, den 11. Oktober von 15 bis 17 und von 19 bis 20 Uhr im Saal Volders. Der Verkaufserlös sowie die nicht verkauften Waren werden am Samstag, den 12. Oktober von 15 bis 16 Uhr ausgegeben. Waren und Verkaufserlöse, die nicht bis 16 Uhr abgeholt wurden, werden als Spende für den Vinzenzverein angesehen.

Der Tauschmarkt findet am Samstag, den 12. Oktober von 9 bis 11.30 Uhr im Saal Volders statt.

Für offene Fragen steht das Pfarrbüro (Tel.: 05224/52323) zur Verfügung. Die Artikellisten oder Infos sind auch online unter www.pfarre-volders.at zu finden.

Ausgabe 03/2013 23





Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe





15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Die Heimatbühne zeigt das Stück:

"ERO-TI-KA." – eine Komödie von Helmut Schmidt

Spieltermine:

Samstag, 09. 11. 2013, 20.00 Uhr, Saal Volders Sonntag, 10. 11. 2013, 20.00 Uhr, Saal Volders Sonntag, 17. 11. 2013, 20.00 Uhr, Saal Volders Freitag, 22. 11. 2013, 20.00 Uhr, Saal Volders Samstag, 23. 11. 2013, 20.00 Uhr, Saal Volders

Weitere Informationen: www.heimatbuehne-volders.at

Ein junges Ehepaar feiert den ersten Hochzeitstag. Er bereitet alles für einen perfekten Abend in trauter Zweisamkeit vor. Heute will er seiner Frau eine freudige Mitteilung machen, er hat endlich Arbeit bei einer Kaffefirma bekommen. Doch plötzlich will die Schwiegermutter bei ihnen einziehen. Als dann auch noch statt der Kaffeeproben Erotikartikel geliefert werden, wird die Liebe von Nico und Silvia auf eine harte Probe gestellt.

Wie diese Komödie ausgeht, sehen Sie im Saal Volders.

Was ist los in Volders?

SEPTEMBER

Seniorenausflug nach Ebbs

Datum: 21. 9. 13

Veranstalter: Sozialreferat der Gemeinde

Volders

Abfahrt: 12.30 Uhr Treffpunkt: Dorfplatz

60-Jahr-Feier und Fahrzeugsegnung

Datum: 22. 9. 13

Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Großvol-

derberg

Ort: Sportplatz Großvolderberg

Stockturnier Mixed-Bewerb

Datum: 27. 9. 13

Veranstalter: EV Raika Volders

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Stocksportanlage Volders

OKTOBER

1. Volderer Geländelauf

Datum: 5. 10. 13

Veranstalter: BLT Raika Volders

Kasfest (Käserei Lang und Lizum)

Datum: 6. 10. 13

Veranstalter: Ortsbäuerinnen Volders

Zeit: 10.00 Uhr

Ort: "Neuhäuslerbauer", Senselerstraße

Tauschmarkt

Datum: 12. 10. 13

Veranstalter: Vinzenzgemeinschaft

Zeit: 9.00 Uhr Ort: Saal Volders

Frühschoppen/Jubiläumswunschkonzert der Wattentaler Musikanten

Datum: 27. 10. 13

Veranstalter: Kulturreferat der Gemeinde

Volders

Zeit: 10.00 Uhr Ort: Saal Volders

NOVEMBER

Theaterpremiere

Datum: 9. 11. 13

Veranstalter: Heimatbühne Volders

Zeit: 20.00 Uhr Ort: Saal Volders

Theatervorstellung

Datum: 15. 11. 13

Veranstalter: Heimatbühne Volders

Zeit: 20.00 Uhr Ort: Saal Volders

Theatervorstellung

Datum: 16. 11. 13

Veranstalter: Heimatbühne Volders

Zeit: 20.00 Uhr Ort: Saal Volders

Theatervorstellung

Datum: 23. 11. 13

Veranstalter: Heimatbühne Volders

Zeit: 20.00 Uhr Ort: Saal Volders

Theatervorstellung

Datum: 24. 11. 13

Veranstalter: Heimatbühne Volders

Zeit: 20.00 Uhr Ort: Saal Volders

Pfarrbasar

Datum: 30. 11. 13

Veranstalter: Pfarramt Volders

Zeit: 9.00 Uhr Ort: Saal Volders

DEZEMBER

Tuiflschaugn

Datum: 1. 12. 13

Veranstalter: Fallen Angels

Zeit: 16.00 Uhr

Ort: Spielplatz Karlskirche

50-Jahr-Feier FC Raika Volders

Datum: 7. 12. 13

Veranstalter: FC Raika Volders

Zeit: 20.00 Uhr Ort: Saal Volders

Krippenausstellung

Datum: 14. 12. 13

Veranstalter: Krippenverein Volders

Zeit: 9.00-18.00 Uhr

ab 18.30 Uhr Krippenhoangart Ort: Aula der Hauptschule Volders

Weihnachtsfeier

Datum: 14. 12. 13

Veranstalter: Seniorenverein Volders

Zeit: 14.00 Uhr Ort: Saal Volders

Krippenausstellung

Datum: 15. 12. 13

Veranstalter: Krippenverein Volders

Zeit: 9.00-17.00 Uhr

Ort: Aula der Hauptschule Volders

Nutzen Sie das Angebot und melden Sie alle geplanten Veranstaltungen im Gemeindeamt. Diese werden in einer Terminbörse erfasst, welche fallweise an alle örtlichen Vereine ausgesandt wird. Ebenfalls sehen Sie diese Termine in der Homepage der Gemeinde Volders.

Ausgabe 03/2013 25

Sammelaktion Ho&Ruck

itte bringen Sie Ihre guten, nicht mehr benötigten Stücke zum Sammelplatz. MitarbeiterInnen von Ho&Ruck werden die geeigneten Sachen gerne entgegennehmen, um sie aufzubereiten und zum Verkauf anzubieten. Damit können Sie mithelfen, neue Arbeitsplätze für ehemals langzeitarbeitslose Personen zu schaffen. Ho&Ruck ist ein gemeinnütziger sozialökonomischer Betrieb in Innsbruck.

Diese Sammelaktion ist eine gemeinsame Initiative von sozialökonomischen Betrieben, die mit Gemeinden (Recyclinghöfen), der Abfallwirtschaft und anderen zusammenarbeiten wollen, um ein "Re-Use-Netzwerk Tirol" aufzubauen. Das Land Tirol unterstützt diese Bestrebungen. die im Rahmen des EU-Projektes CER-REC laufen. Ziele sind: Weiterverwenden statt wegwerfen von guten gebrauchten Stücken, Angebot schöner, nützlicher und preiswerter Dinge in Secondhand-Läden für alle und die Schaffung von Arbeitsplätzen für Personen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind.

Achtung:

Bei der Sperrmüllsammlung werden ab sofort auch Ihre alten CDs entgegengenommen!

Agrarfoliensammlung für landwirtschaftliche Betriebe: 13. November zwischen 7.30 und 9.30 Uhr beim Lagerhaus in Fritzens



Eine Aktion des Re-USE



Infos: www.volders.tirol.gv.at

Aktion "leichter leben"

Erleichtern Sie Ihre Schränke, Regale und Keller – wir freuen uns darüber!

Wir schaffen Arbeitsplätze aus Dingen, die Sie weitergeben möchten. Großes + Kleines rund ums Wohnen und Leben -Ho&Ruck nimmt's gerne!

- Ausgesprochen praktisches Besteck
- Blumen + Pflanzen
- **■** Blumentöpfe + Vasen
- **■** Bilder
- **■** Boxen
- **■** Bücher
- DVDs, CDs
- **■** Hausrat
- **■** Heimtextilien
- **■** Hüte
- **■** Geschirr
- **■** Gläser
- HiFi-Geräte
- Kabel
- **■** Kleinelektrogeräte
- **■** Kurioses
- Lampen
- **■** Möbel
- Musik
- Musikinstrumente
- **■** Rares
- Scheren
- **■** Schirme
- Schmuck
- Sessel
- **■** Sportgeräte
- Spiele + Spielsachen
- **■** Spiegel
- **■** Taschen
- **■** Tassen
- **■** Töpfe
- **■** Ziemlich Ausgefallenes



Neubauprojekt in Volders

Adresse: Unterberg 21
Ort: 6111 Volders

Wohnfläche: 103 m² bis 113 m²
Garten: 20,47 m² - 72,21 m²

Tiefgarage: 3 Kfz Stellplätze Keller: vorhanden

Terrasse: 17,19 m² - 29,95 m²

Balkon: 6,02 m² - 8,37 m²
Vertragsart: Kaufobjekt

Bautyp: Neubau

Anzahl Zimmer: 4

Stockwerke: UG - EG - OG Heizung: Flüssiggas mtl. BK: ca. € 120,-

Förderung: bis zu € 100.000,-

Kaufpreis: ab € 359.200,-

In herrlicher Aussichtslage im Volderer Ortsteil Großvolderberg, mit Blick bis nach Mils wird diese moderne Wohnanlage errichtet

Alle Häuser verfügen über eine ansprechende, attraktive Architektur mit lichtdurchfluteten Grundrissen.

Die vorliegende Planung kann noch auf die individuellen Bedürfnisse der Käufer angepasst werden.

Bestechend sind helle, große Licht durchflutete Räume, ein sehr offen gestaltetes Obergeschoss zum Wohnen und Essen mit einer offenen Küche, im Erdgeschoss befinden sich Schlaf- Arbeitsräume und ein ansprechendes Masterbad mit Eckbadewanne, WC und Waschbecken.

Bau & Immobilien Taban GmbH

Andreas – Hofer – Straße 9a

6020- Innsbruck

www.immobilien-taban.at immobilien@taban.at

Tel.: +(43) 699 / 11 6 11 396

Abfallentsorgungsplan 2013

Gemeinde Volders – Oktober bis Dezember

OKTOBER 2013					
Do.	03. 10.	alle			
Do.	10. 10.	Wo/Be			
Fr.	11. 10.	Probl.Stoffsa.			
Do.	17. 10.	alle/ +Sa Berg			
Fr.	18. 10.	Gelber Sack/Wo			
Do.	24. 10.	Wo/Be			
Do.	31. 10.	alle			

NOVEMBER 2013				
Do.	07. 11.	Wo/Be		
Do.	14. 11.	alle		
Fr.	15. 11.	Gelber Sack/Wo		
Do.	21. 11.	Wo/Be		
Do.	28. 11.	alle/ +Sa Berg		
Fr./Sa.	29./30. 11.	Sperrmüll		

DEZEMBER 2013				
Do.	05. 12.	Wo/Be		
Do.	12. 12.	alle		
Fr.	13. 12.	Gelber Sack/Wo		
Do.	19. 12.	Wo/Be		
Fr.	27. 12.	alle/ +Sa Berg		

Erklärung zur Restmüllabfuhr:

alle = alle Restmülleimer werden entleert (wenn sie an der Straße zur Abfuhr bereitgestellt werden!)
Wo/Be = es werden nur die Container bei den Wohnanlagen und Betrieben entleert!
/+Sa Berg = entleert werden auch die Restmüllsammelstellen am Berg!

Erklärung zur Sperrmüllentgegennahme:

Angenommen werden nur sperrige Gegenstände in Haushaltsmengen gegen Abgabe von Sperrmüllmarken. Tage der Entgegennahme – siehe Plan / Fr. von 13.00 bis 17.00 Uhr, Sa. von 8.00 bis 12.00 Uhr!

Erklärung zur Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung – "Gelber Sack":

Gelber Sack/Wo = alle Gelben Säcke – auch am Berg – werden mitgenommen, die Container bei den Wohnanlagen werden geleert.



ACHTUNG TERMIN!

Problemstoffsammlung mit Altkleidersammlung

Am Freitag, den 11.10. findet wieder die Problemstoffsammlung in der Zeit zwischen 12.30 und 17.30 Uhr am Gemeindebauhof Volders statt. Gleichzeitig wird auch gebrauchte, noch tragbare Bekleidung aller Art allerdings nur in den Original Caritas Säcken entgegengenommen. Kleidersäcke erhalten Sie im Gemeindeamt, I. Stock (vormittags).

An diesem Tag wird ausnahmslos kein Sperrmüll entgegengenommen!

Problemstoffe sind:

- ALTÖL
 - ALIUL
- MEDIKAMENTE
 KÖRPERPFLEGEMITTEL
- PFLANZENSCHUTZMITTEL
- GIFTE
- HOLZSCHUTZMITTEL
- HAUSHALTSREINIGER
- **LÖSUNGSMITTEL**
- **FARBEN UND LACKE**
- **LEERGEBINDE**

- **SÄUREN**
- LAUGEN
- SPEISEFETTE
- **TROCKENBATTERIEN**
- LEUCHTSTOFFRÖHREN
- AUTOBATTERIEN
- **FOTOCHEMIKALIEN**
- DRUCKGASPACKUNGEN
- ÖLHALTIGER ABFALL
- ELEKTRONIKSCHROTT